Nr. 33 / 34 | 5. August bis 18. August 2018

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Foto: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

2 KASOLA18

Mehr als 700 Personen am kantonalen Sommerlager von Jungwacht Blauring

3 Taufe am See

Wasser aus dem Ägerisee für das Sakrament

6 Das Streitbrot

Was verbindet, ist ungleich grösser denn das, was trennt

7 Ohne Freiheit kein wahres Christsein

Römisch-katholisches Selbstverständnis und der moderne Rechtsstaat

EDITORIAL

von Ralf Binder

MARIAE HIMMELFAHRT

Wer am Fest Mariae Himmelfahrt in Italien weilt, weiss, dass nichts mehr geht. Alle Italiener feiern und die Familien sind beieinander. Es ist der heisseste Tag im Jahr. Es wird fein gegessen und getrunken, es wird der familiäre Zusammenhalt gefeiert.

Das leibliche Wohl wird da grossgeschrieben. Genauso ist Mariae Himmelfahrt ein Fest, bei dem Maria verehrt wird und zugleich mit dem Glauben an ihre leibliche Aufnahme nach ihrem irdischen Tod in den Himmel eine Lanze gegen alles Leibfeindliche gebrochen wird. Es geht auch hier um das Wohl des Leibes.

Der Leib, mit dem sich unsere Tradition nicht immer leichtgetan hat, er ist in die Erlösung mit hineingenommen. Das will dieses Fest uns als Motivation mitgeben und verdeutlichen.

Der Leib, in dem die Seele wohnt, gehört zum Ganzen des Menschen.

Der Himmel als neuer Ort der Existenz wandelt das Unvollkommene hinein in das, was wirklich vollkommen ist. So ist auch unser Leib erlösungs- und verwandlungsfähig. Aus dem Irdischen ins Himmlische hinein. Dieses Geheimnis Gottes, der nicht das Leben nimmt, sondern stets wandelt, erfährt durch dieses Fest nochmals eine Aufwertung. Und hier ganz besonders der Leib einer Frau.

Mit diesem Fest wird ganz besonders das Weibliche ge- und verehrt. Das sollte an diesem Festtag Grund zum Feiern geben. Frauen wie Männern.

Foto: barfi.ch

Digitaler Opferstock

Verwechslung mit Bankomat keine Seltenheit

Nach mehr als einem Jahr seit Einführung des digitalen Opferstocks zieht die Offene Kirche Elisabethen gegenüber barfi.ch Bilanz. Neben regelmässigen Spenden kann es gelegentlich vorkommen, dass die Besucher den «Spend-o-mat» mit einem Bankomaten verwechseln.

Die Offene Kirche Elisabethen in Basel bietet innovative Gottesdienste und unterschiedlichste Angebote. Und seit Mai 2017 einen «Spend-o-mat», einen Versuch der Kirche, den Schritt in die bargeldlose Welt zu wagen. Dieser sogenannte «Spend-o-mat» ist eine Ergänzung zum traditionellen Opferstock und erlaubt den Besucherinnen und Besuchern, dank Kreditkarte dem Gotteshaus eine kleine Gabe zukommen zu lassen.

Nach 14 Monaten ist es Zeit, den Erfolg zu hinterfragen. «Die Kosten sind noch nicht eingespielt», sagt der reformierte Theologe Frank Lorenz, Leiter Offene Kirche Elisabethen. Aber der «Spend-o-mat» steht nicht unbenutzt in der Kirche, im Gegenteil. Der am meisten ausgegebene Betrag ist fünf Franken, pro Woche wird zwischen vier und fünf Mal gespendet. Das ergibt jährlich knapp tausend Franken, die der Kirche so zufliessen.

Der digitale Opferstock verdrängt das traditionelle Original jedoch nicht. Die leichte Panik und das Augenmerk des Sitznachbarn, wenn einem bei der Kollekte gerade das passende Bargeld fehlt, wird damit zumindest vorläufig bleiben. Im Gegensatz zu Deutschland wird es keinen digitalen Klingelbeutel geben, der von Bank zu Bank durch die Kirche gereicht wird: eine digitale Version des Kollekten-Korbes, der Spenden mit Kreditkarte spenden kann.

Die digitale Alternative in der Elisabethen nutzen meist Menschen, die keine Schweizer Franken in der Tasche haben und trotzdem spenden wollen. Es kommt auch zu Irrtümern. «Manchmal verwechseln ihn die Besucher mit einem Geldautomaten», schmunzelt Frank Lorenz. Die Überraschung ist dann gross, wenn Geld abgezogen statt ausgegeben wird.

Der «Spend-o-mat» ist schweizweit wohl der einzige seiner Art, sagt der Leiter der Offenen Kirche Elisabethen. «Wir sind der Bereich Forschung und Entwicklung der Kirche», umschreibt es Frank Lorenz lächelnd. Und damit auch in der spannenden Lage, neue Projekte für die Kirche auszuprobieren. Die Idee ist, einen digitalen Opferstock auch im Münster zu installieren. «Bis dahin ist es noch ein weiter Weg», sagt Lorenz. Vorerst wird der «Spend-o-mat» in der Elisabethen also einzigartig bleiben. In naher Zukunft ist kein weiterer geplant, weder in einer reformierten noch in einer katholischen Kirche. «Wir werden jedoch die weitere Entwicklung im Auge behalten», sagt Meinrad Stöcklin, Mediensprecher der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt.

Auch wenn die Kirche mit dem kreativen Gedanken des digitalen Opferstocks Einnahmen generiert, nimmt die generelle Spendenfreudigkeit ab. «Auch beim Opferstock registrieren wir einen Rückgang», bedauert Frank Lorenz. Die eingeschlichene Gratiskultur macht selbst vor Kirchenmauern nicht mehr halt.

• BARFI.CH

Taufe am See

Wasser aus dem Ägerisee für das Sakrament

In Oberägeri wurde im Rahmen eines Familiengottesdienstes ein Kind am See getauft. Das Wasser dazu schöpfte ein Ministrant während der Feier aus dem Ägerisee.

Ein Täufling, eine Gemeinschaft im Freien, frisch geschöpftes Wasser. Die Kulisse und das Wasser, das verwendet wurde, machten die Taufe in Oberägeri zu einer aussergewöhnlichen Taufe. Es war ein sonniger Sonntag im Juli, die Bise liess die Blätter der Bäume rauschen, der See kräuselte sich leicht. Im Garten der Ingebohlschwestern, der direkt am Ägerisee liegt, versammelten sich die zahlreichen Besucher des Familiengottesdienstes. Eigens dafür aufgestellte und überdachte Festbänke boten ihnen Platz, so angeordnet, dass der Blick auf den Altar und den See gerichtet war.

GARTEN BIETET SICH AN

Seit 2013 wird der Gottesdienst zu Beginn der Sommerferien am See durchgeführt. «Dieses Jahr findet aber erstmals eine Taufe hier im Freien statt», sagt Diakon Urs Stierli. Er hätte zwar gerne schon in den vergangenen zwei Jahren am Ägerisee getauft, aber: «Das Wetter war letztes Jahr so schlecht, dass wir darauf verzichten mussten. Und vor zwei Jahren fanden wir keine Tauffamilie, die ihr Kind hier unter freiem Himmel taufen wollte.»
Er selber ist Initiant der Taufe am See. «Mir gefällt die Idee, und es ist so schön hier, dass ich dachte, dass sich eine Taufe hier draussen anbietet.» Unter jeder Bedingung würde Urs Stierli allerdings nicht im Freien das Sakrament der Taufe spenden. «Die Taufe ist die Aufnahme in eine Gemeinschaft, in die katholische Kirche. Die Versammelten hier bilden eine Gemeinschaft, daher passt das.» Alleine mit einer Tauffamilie irgendwo im Wald ein Kind zu taufen, davon würde er absehen.

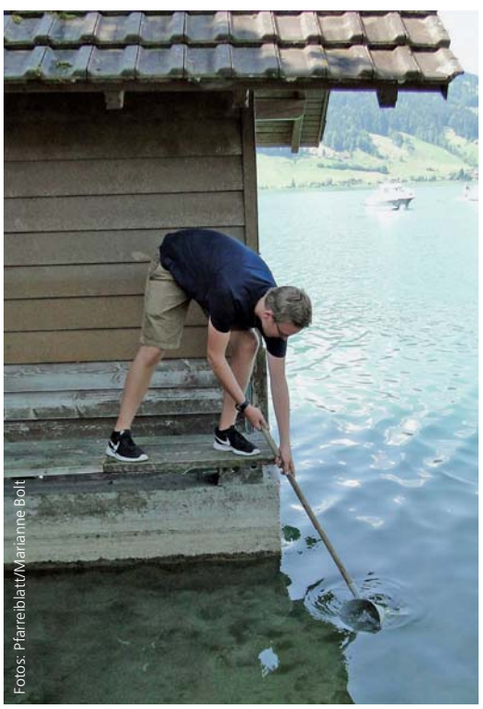
FRISCHES SEEWASSER

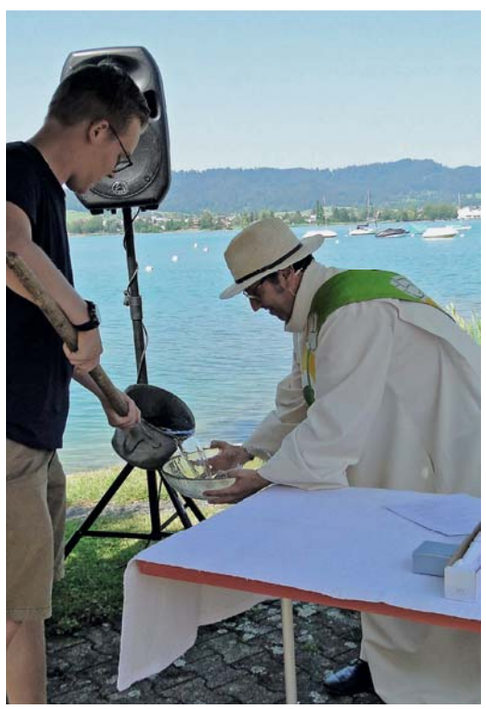
Das Kind, das in die Gemeinschaft aufgenommen werden sollte, war die sieben Monate alte Fiona Johanna Nussbaumer. Während Urs Stierli die Tauffamilie begrüsste, schöpfte Ministrant Lars van Himbeeck Wasser aus dem See. Dazu begab er sich auf einen schmalen Holzsteg und nutzte einen metallenen Eimer, der an einer langen Stange befestigt war. Daraufhin erfolgte der Gang zur Taufstelle und das Umgiessen in eine grosse Schale. Diakon Stierli segnete das frische, soeben dem See entnommene Wasser und spendete der kleinen Fiona die Taufe. Das übrig gebliebene Weihwasser füllte er anschliessend in eine Flasche und überreichte es zur Tauferinnerung Fionas Eltern.

EIN GEMEINSCHAFTSWERK

Die Taufe war eingebettet. Eingebettet in einen Familiengottesdienst, dessen Durchführung an ein Gemeinschaftswerk erinnerte. Pater Albert stand nicht nur der Eucharistiefeier vor, sondern er begleitete den Gottesdienst auch auf Gitarre und Saxophon. Diakon Urs Stierli führte durch die Feier, gemeinsam mit den Katecheten Pia Schmid und Thomas Betschart machte er sich in der Predigt Gedanken zum Evangelium. Zum Schluss war das Miteinander aller Anwesenden spürbar: Sie packten kurzerhand die Bänke, auf denen sie eben noch gesessen hatten, und trugen sie gemeinsam zum Haus der Ingebohlschwestern zurück.

• MARIANNE BOLT


Fotos: Pfarreiblatt/Marianne Bolt



KASOLA18

Mehr als 700 Personen am kantonalen Sommerlager von Jungwacht Blauring

Nach elf Jahren fand im Juli das zweite kantonale Sommerlager von Jungwacht Blauring des Kantons Zug statt. Mehr als 500 Kinder und 200 Leiter verbrachten nahezu zwei Wochen in der Region des Aargauer Suhrentals. Ein Erfahrungsbericht.

Fotos: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Mein Auto holpert auf dem trockenen Feldweg und wirbelt eine Staubwolke auf. Kleine Holzschilder, auf denen «KASOLA18» steht, weisen mir den Weg und führen mich in der leicht hügligen Landschaft bei Moosleerau im Kanton Aargau zwischen Feldern und Wäldern hindurch. Ich fahre an einem verlassenen Zeltdorf vorbei. Die Kinder, die am kantonalen Sommerlager von Jungwacht Blauring Zug teilnehmen, sind jedoch nicht zu sehen. Beim ausgeschilderten Parkplatz, einer schrägen Wiese, steige ich aus. Mir wurde im Vorfeld gesagt, dass sich hier der Hauptplatz befinde, an dem sich die mehr als 500 Kinder und 200 Leiter gelegentlich versammeln. Zu sehen sind die elf Scharen immer noch nicht. Aber ich höre sie. Vor mir liegt eine kleine Hügelkuppe, auf der ein aufblasbares, mehrere Meter hohes, blaues Eingangstor steht. Aus derselben Richtung dringen Stimmen und verschiedene Geräusche zu mir. So mache ich mich auf den Weg. Auf der Erhöhung angelangt, schweift mein Blick über eine grosse Ebene. Ich bin beeindruckt. Was für ein buntes Treiben!

Neben mir liegt eine lange Blache ausgebreitet auf dem Abhang. Leiter spritzen sie nass, damit die Kinder auf ihr hinunterrutschen können. Lautes Gelächter. Die Mittagspause ist eben erst vorbei. Die meisten der Kinder und Jugendlichen spielen, einige ruhen sich im Schatten des Waldrandes noch immer aus. Ich schlendere in der prallen Sonne über das Gelände und werde dabei von einem Jungen überholt, der auf einem Fahrrad mit zwei unterschiedlich grossen Rädern fährt. Bei einem Zelt lassen zwei Mädchen riesengrosse Seifenblasen steigen, die jeweils nach einigen Metern Flug in der Luft zerplatzen. Ich bin auf der Suche nach Christoph Zumbühl, dem Kantonsleiter-Präses des Kantons Zug. Mit der Unterstützung eines KASOLA-Teilnehmers werde ich fündig.

EIN EIGENER BAHNHOF

Dem Lagermotto «Jubla-Zug – Stiig ii, bis debii» getreu, möchte mir Christoph als Erstes den Bahnhof zeigen. Auf dem Weg dahin erzählt er mir von den Schwierigkeiten, die mit der Suche nach einem geeigneten Lagerplatz für so viele Kinder verbunden sind. «Wir mussten mit Jägern und Gemeinden verhandeln», sagt er. Es habe sich als grossen Aufwand entpuppt, einen passenden Ort zu finden. Denn ein neues Waldrandgesetz verbiete es, zu nahe am Rand von Wäldern Zeltlager durchzuführen.

Mittlerweile sind wir beim Bahnhof angelangt. Kein richtiger Bahnhof natürlich. Aber einem solchen sieht die zweistöckige Konstruktion verblüffend ähnlich. «Schau, hier legen wir die Gleise», sagt Christoph. Er zeigt auf ein Holzbrett, auf dem die Landschaft modelliert ist, wo das KASOLA18 stattfindet. Der Hauptplatz und die Zeltlager der Scharen, die in einiger Distanz zum Hauptplatz aufgebaut sind, sind darauf erkennbar. «Wenn immer Scharen gemeinsam etwas unternehmen oder hier zum Hauptplatz kommen, visualisieren wir das auf diesem Modell mit einem bunten Band, das wir

von ihrem Ausgangspunkt zu ihrem Zielort aufspannen. So werden die Verbindungen – die Gleise – sichtbar.» Zum Bahnhof gehört auch eine Lokomotive. «Zacki» und «Zora» seien auf ihr hierhergefahren. Die beiden sind während des Sommerlagers die Protagonisten in der Geschichte rund um das Lagermotto. Ramon Köchli alias «Zacki» spielt einen Eisenbähnler, hinter «Zora», einer Schülerin, die Freude hat an der Eisenbahn, verbirgt sich Laura Sibold. Sie sind beide Mitglieder des KASOLA18-OKs. Nun führen sie mich durch die verschiedenen Ateliers, die heute aufgebaut sind. Hier werden Foto-Buttons hergestellt, da wird mit Geschicklichkeitsspielen hantiert. Und dort erklärt ein Jugendlicher, wie man das Gegenüber beim Schwingen packen muss, um es mit dem Rücken auf den Boden zu drücken. Einige Kinder backen Schlangenbrot. Offenbar dauert ihnen die Backzeit zu lange, noch praktisch roh, aber genüsslich verspeisen sie den Brotteig, der um ihren Holzstecken gewickelt ist.

GEREGELTER TAGESABLAUF

An diesem Nachmittag dürfen sich die Kinder frei bewegen und selber entscheiden, ob, respektive an welchen Ateliers sie teilnehmen möchten. In der Regel sei dies aber anders, sagt Ramon Köchli. «Die Kinder erleben hier einen geregelten Alltag.» Sie stünden circa um 8 Uhr auf, danach würden die Leiterinnen und Leiter am Vormittag, am Nachmittag und auch nach dem Abendessen mit ihnen spielen und Sport treiben. «Es gibt nichts Schlimmeres, als wenn bei den Kindern Langeweile aufkommt», sagt er.

Als Mitglied des KASOLA-OKs hat er erfahren, wie langwierig die Planung eines solch grossen Lagers ist: «Zum ersten Mal sassen wir vor rund vier Jahren zusammen, um mit der Organisation des KASOLA zu beginnen.» Der Aufbau der gesamten Infrastruktur habe eineinhalb Wochen gedauert. Um die Scharen mit Wasser zu versorgen, haben Helfer Wasserschläuche von den Bauernhöfen zu den Lagerplätzen verlegt. Auch der Hauptplatz weist eine beeindruckende und fantasievolle Infrastruktur auf. Ein Muldencontainer ist mit Wasser gefüllt. «Das ist unsere Badewanne», lacht Laura Sibold. Daneben steht eine selber gebaute Dusche, das Abwasser fliesst direkt in ein Güllefass. Ich schmunzle, als ich etwas versteckt hinter der Lagerküche Autositze entdecke, die rund um eine Feuerstelle aufgestellt sind. «Hier gönnen wir Lagerleiter uns manchmal ein bisschen Ruhe», sagt Laura. Das riesige Zelt, das vor dem Regen Schutz bieten soll, steht heute praktisch leer. Stattdessen sitzen viele Kinder im Schatten des Sarasani, wo sie singen und Seife herstellen.

Quer über den ganzen Hauptplatz ist ein Stahlseil gespannt. Als ich dieses fragend betrachte, erklärt mir Ramon Köchli, dass dies die 250 Meter lange Schlussfahrt ihres Seilparks sei. Ich staune. Im angrenzenden Wald haben fünf Personen einen Kletterpark aufgebaut, der von Fachleuten überprüft und zur Benutzung freigegeben wurde. «Heute sind die Kinder aber nicht am Klettern. Es wäre zu gefährlich, wenn sie am Ende des Parcours über den Hauptplatz rutschen würden, während hier andere spielen.»

Eines dieser spielenden Kinder ist die elfjährige Leah. Sie versucht gerade, auf zwei Brettern, die an vier Rädern befestigt sind, an mir vorbeizufahren. «Ich nehme schon zum dritten Mal an einem Sommerlager teil», sagt sie mir. Das KASOLA sei aber ganz besonders «cool». «Wir haben sogar Herzblatt gespielt.» Besonders gut gefalle ihr, dass in diesem Lager die Mädchen mit Knaben spielen können. «Und es ist cool, dass mein Bruder dieses Jahr zum ersten Mal ein Sommerlager miterlebt», sagt sie.

DAS TOLLSTE SPIEL

Nun ziehen drei Jungs auf einem anderen Gefährt, bestehend aus fünf Metallrollen, an mir vorbei. Einer steht auf den Rollen, die anderen zwei stossen. Es sind die neunjährigen Jason und Tim sowie der elfjährige Janik. Letzterer verbringt hier sein erstes Sommerlager. «Es ist hier viel lustiger, als ich es mir vorgestellt habe», sagt er. Besonders «cool» seien die vielen Spiele. Und die drei sind sich einig, dass «Schränze» das tollste aller Spiele sei. Da ich nicht weiss, wie «Schränze» gespielt wird, lasse ich es mir erklären. «Da stehen alle im Kreis und halten sich. Und dann reissen sich alle gegenseitig an den Armen.» Die Knaben strahlen, während ich mich zweifelnd frage, ob mir dieses Spiel wohl genauso gut gefallen würde.

Inzwischen ist die Zeit fortgeschritten; die erste Schar versammelt sich bereits beim KASOLA-Bahnhof, um wieder zu ihrem Lagerplatz zurückzukehren. Auch für mich ist der Zeitpunkt gekommen, um mich auf den Heimweg zu begeben. Ich gehe wieder die Anhöhe hoch in Richtung des blauen Tors, die Geräusche der spielenden Kinder im Rücken, die, je weiter ich mich vom Hauptplatz entferne, nach und nach verhallen.

• MARIANNE BOLT

Das Streitbrot

Gedanken zum 12. August 2018 (Joh 6,41–51)

Seit Jahren wird uns gesagt, dass wir Christinnen und Christen getrennt seien, dass wir das Brot des Lebens nicht mit den «anderen» teilen dürfen, weil wir so den ökumenischen Frieden gefährden würden. – Aber was ist das für ein Friede, der andere ausschliesst?

Seit Jahren wird uns gesagt, dass Abendmahlsgemeinschaft nur durch Kirchengemeinschaft möglich sei, dass die «Kommunionbank» der rechten Gesinnung vorbehalten sei und wir ja so oder so eins seien in Christus Jesus. – Aber was ist das für eine Einheit, die am Tisch zerfällt?

Und wie können wir jenen, die gemeinsam mit uns den Leib Christi bilden, den Leib Christi vorenthalten? Und wie nur die einladen, die im gleichen Haus wohnen wie wir? Und wie ausladen, wo es doch gar nicht wir sind, die einladen, sondern Christus selbst? Und wie über das Brot verfügen, wo es uns doch gar nicht gehört?

Es ist für mich längst ungeniessbar geworden, was uns da seit Jahren aufgetischt wird. Dass Gedankenspiele wichtiger sind denn Lebewesen, die die Ausgrenzung schmerzt. Dass bloss nach dem Buchstaben des Rechts, nicht aber nach dem Hunger der Menschen gefragt wird. Dass die gewährte Gastfreundschaft Skandal geheissen wird – nicht die Spaltung!

So wie sich das Brot des Alltags trotz verschiedener Ansichten gemeinsam essen lässt, so lässt sich das Brot des Himmels trotz Unterschiede wunderbar miteinander teilen.

Ich weigere mich, die reformierten Schwestern und Brüder als meine von mir getrennten Glaubensgeschwister zu sehen! Ich weigere mich, nochmals jahrelang zu warten, bis uns erlaubt wird, was wir längst als würdig und recht erkannt haben! Ich weigere mich, Unterschiede als Trennungen zu verstehen, Verschiedenheit statt Verbundenheit zu betonen und die Zulassung Getaufter zum gemeinsamen Mahl zu begründen – die Verweigerung soll begründet werden! Was kann – um Himmels willen – falsch daran sein, mit den anderen Konfessionen das Lebensbrot zu brechen?

Wenn wir andere ausschliessen, schliessen wir uns selber von der Gegenwart Christi aus. Warten wir nicht länger auf Lehrkonsens, sondern vertrauen wir auf unsere Gottesdienstgemeinschaften. Das, was uns verbindet, ist ungleich grösser denn das, was uns trennt!

Ich bin das Brot, sagt er, das Brot des Lebens. Worauf warten wir also noch?

«Nehmt und esst alle davon!»

• **JACQUELINE KEUNE,** freischaffende Theologin

KURZ & BÜNDIG

NEUE GEMEINDELEITERIN

Die Kirchenräte von Unterägeri und Baar empfehlen die Wahl von Margrit Küng per 1. Dezember 2018 zur neuen Gemeindeleiterin der Pfarreien Heilige Familie in Unterägeri und St. Wendelin in Allenwinden. «Wir sind froh, diese wichtige Stelle so schnell wieder besetzen zu können», sagt Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident von Unterägeri und Präsident der Wahlkommission. «Margrit Küng ist eine erfahrene Theologin, die mit den lokalen Verhältnissen hier vertraut ist.»

Die Anstellung von Margrit Küng muss noch von den Kirchgemeindeversammlungen bestätigt werden. Die Wahlversammlung in Unterägeri findet am 19. August statt, jene in Baar am 3. Dezember. Die beiden Kirchenräte wie auch die von ihnen eingesetzte Wahlkommission unterstützen die Kandidatur von Frau Küng.

Die 55-jährige Theologin wirkt derzeit als Gemeindeleiterin ad interim für die Pfarreien der luzernischen Gemeinden Triengen und Winikon. Sie kennt den Kanton Zug aus früheren beruflichen Engagements als Religionspädagogin und Pastoralassistentin. Ihre theologische Aus- und Weiterbildung absolvierte sie im Bistum Basel, vorwiegend in Luzern.

• **MITG.**

GRATULATION

Eine der acht diesjährigen Diplomandinnen und Diplomanden am Religionspädagogischen Institut, RPI, in Luzern stammt aus dem Kanton Zug: Wir gratulieren Gabriela Ivos aus Baar zum Diplom RPI.

Ohne Freiheit kein wahres Christsein

Eine Buchbesprechung

Aus verschiedenen Perspektiven und reich dokumentiert, versucht Adrian Loretan in seinem neuesten Werk das römisch-katholische Selbstverständnis mit den Grundlagen des modernen Rechtsstaates zu versöhnen – und scheut sich dabei nicht, heikle Themen anzugehen.

Der Widerspruch ist offensichtlich: Hier eine – gemäss geltendem Kirchenrecht – als absolutistische Monarchie verfasste Kirche, in der Kleriker (ausschliesslich Männer) ohne demokratische Legitimierung und unabhängige Justiz regieren, dort der Rechtsstaat, der mit einem Katalog von Grundrechten die freiheitliche Selbstbestimmung der Individuen und die Mitbestimmung aller bei gesellschaftlichen Fragen garantiert. Es verschärft eher noch die Unglaubwürdigkeit, wenn die Kirche zugleich deklariert, sie sei eine «Grossbewegung zur Verteidigung und zum Schutz der Würde des Menschen» – so zitiert Loretan Papst Johannes Paul II.

WER IM GLASHAUS SITZT ...

Loretan hält fest, dass die römisch-katholische Kirche nach wie vor die Hälfte ihrer Mitglieder aufgrund ihres Geschlechts von wichtigen Leitungsämtern ausschliesst. Und zugleich erhebt sie mit ihren offiziellen Erklärungen zur Würde der Frau und dem Verbot von Diskriminierungen den Anspruch, in der Gesellschaft die Rolle einer ethischen Instanz wahrzunehmen. Wie sollte sie da im öffentlichen Diskurs zum Beispiel über die Rolle der Frau im Islam – die Loretan auch anspricht – glaubwürdig mitdiskutieren? Und kann eine Kirche sich als Stütze des Rechtsstaates verstehen, wenn es ihr nicht gelingt, einen Grundrechtskatalog in ihr Rechtssystem aufzunehmen? Loretan erinnert daran, dass das nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil geplante und bereits in mehrfach vernehmlasster Fassung vorliegende kirchliche Grundgesetz von Papst Johannes Paul II. ohne Begründung abgelehnt wurde.

SOLL DER STAAT EINGREIFEN?

Da die Kirche in unseren Breiten öffentlich-rechtlich anerkannt ist, stellt der Rechtswissenschaftler auch die Frage, ob der Staat die Verletzung von Menschenrechten in der Kirche tolerieren müsse. Er zitiert den Philosophen Jürgen Habermas, der meint: «Warum geniesst die katholische Kirche das Recht, Frauen vom Priesteramt auszuschliessen, obwohl die Gleichberechtigung von Mann und Frau Verfassungsrang hat und in anderen Sektoren der Gesellschaft durchgesetzt wird?» Und Loretan stellt die Anschlussfrage: «Sind staatliche Behörden ... berechtigt oder eventuell sogar verpflichtet, staatliche Leistungen an die römisch-katholische Kirche von einer bestimmten Form der Gleichstellung von Geschlechtern abhängig zu machen?»

NEUES SELBSTVERSTÄNDNIS NOTWENDIG

Loretan betont aber, dass die Veränderung in den Religionen nicht Aufgabe des Staates sein kann. Vielmehr fordert er eine Erneuerung des Selbstverständnisses der römisch-katholischen Kirche. Er formuliert das Prinzip, nach dem eine Religion in einer pluralistischen Welt in einen echten Dialog mit den Menschen in Freiheit treten kann, wie folgt: «Absolute Wahrheitsansprüche sind immer relativ absolut, da diese Wahrheitsansprüche von einem Menschen vorgetragen werden, der, in einem historischen Erkenntnisprozess stehend, das von ihm als absolut Erkannte vorträgt.» Es ist dem engagierten Professor dafür zu danken, dass er die für die Zukunft der Kirche entscheidenden Freiheitsrechte immer wieder ins Gespräch bringt.

• FLORIAN FLOHR

Adrian Loretan, Wahrheitsansprüche im Kontext der Freiheitsrechte (Religionsrechtliche Studien, Teil 3), Theologischer Verlag Zürich

KURZ & BÜNDIG

FÜHRUNGSWECHSEL

Das Generalkapitel der Missionsgesellschaft Bethlehem in Immensee hat eine neue Führung bestellt und diese gleichzeitig verschlankt. Künftig werden dem Generalrat ab 1. Oktober drei Personen angehören, bisher waren es vier. Neu gewählt wurden Josef Meili als Generaloberer, Josef Christen als Generalvikar und Ludovic Nobel als Generalrat. Die versammelten Kapitulare befassten sich zustimmend mit der Realisierung der ersten Etappe der Pioniersiedlung «Wohnen in Bethlehem» und gaben grünes Licht zur Planung der zweiten Etappe dieses Mehrgenerationenprojekts.

• SMB-IMMENSEE.CH

YOUNG CARITAS – AWARD

Seit 15 Jahren organisiert youngCaritas den youngCaritas-Award, der soziales Engagement auszeichnet. Junge Menschen können dafür ihre sozialen Projekte einreichen, wobei das beste am 1. Dezember prämiert wird. Das Ziel ist laut youngCaritas noch dasselbe wie vor 15 Jahren: das Engagement von jungen Menschen und deren Projektideen im sozialen Bereich zu unterstützen. Dabei kann es sich um ein Ein-Personen-Projekt oder um eine schulübergreifende Aktion handeln. Die Award-Gewinnerinnen und -Gewinner reisen für zwei Wochen in ein Schwerpunktland der Caritas Schweiz, besuchen vor Ort Projekte und gewinnen Einblick in die Arbeit der Caritas.

> www.youngcaritas.ch

• KATH.CH

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

18. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. August
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald **Patrozinium:** Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Sonntag, 5. August
10.00 St. Oswald **Patrozinium:** Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
10.15 Zugerberg **entfällt**
19.30 St. Oswald **Patrozinium:** Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Werktags, 6. - 11. August
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

19. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. August
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Gerard Rogowski
Sonntag, 12. August
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Gerard Rogowski
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Gerard Rogowski
Werktags, 13. - 18. August
Mo-Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mariä Aufnahme in den Himmel
Mittwoch, 15. August
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Predigt: Reto Kaufmann
Musikalische Gestaltung: Kamila Dudová, Sopranistin und Aurore Baal, Organistin
Do-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Neuer Chorleiter

Der Kirchenchor und die Choralschola St. Michael freuen sich, dass mit Philipp Emanuel Gietl ein neuer Chorleiter und Choralmagister gefunden werden konnte. Seit April leitet er die beiden Chöre bereits ad interim. In einem nächsten Pfarreiblatt werden wir ihn ausführlicher vorstellen. Schon jetzt heissen wir Herrn Gietl ganz herzlich bei uns willkommen, wünschen ihm viel Freude und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.
Im Namen der Pfarrei, des Kirchenchores und der Choralschola, Reto Kaufmann, Pfr.

Jungi Chile «Gottesdienst für alle»

Liebe Pfarreiangehörige
«Jungi Chile» – so heisst nun bei uns schon seit einigen Jahren der monatliche Gottesdienst, der Klein und Gross beim gemeinsamen Feiern - Singen, Geschichte hören und Beten - vereint. Ein anderer Name für Familiengottesdienst? Vielleicht? Oder ist es mehr?
«Jungi Chile» ist eine Art, den Gottesdienst mit allen zu feiern. In dieser für uns jungen Form des Gottesdienstes sind Elemente für Kinder und Erwachsene vorhanden – für alle Generationen. Die Lieder im Gottesdienst werden von der Jungi Chile - Band begleitet. Wir freuen uns, wenn wir viele Kleine und Grosse in diesen Gottesdiensten begrüssen dürfen, zu denen wir schon jetzt ganz herzlich einladen.
Das Team St. Michael

Termine «Jungi Chile» 2018

- So. 26. August - 10 Uhr Kirche **St. Michael**
- So. 23. September - 10 Uhr Kirche St. Oswald
- So. 28. Oktober - 10 Uhr Kirche St. Oswald
- So. 18. November - 10 Uhr Kirche St. Oswald
- So. 09. Dezember - 10 Uhr Kirche St. Oswald

Termine «Jungi Chile» 2019

- Sa. 19. Januar - 17.15 Uhr Kirche St. Oswald
- So. 24. Februar - 10 Uhr Kirche St. Oswald
- So. 31. März - 10 Uhr Kirche St. Oswald
- So. 14. April - 10 Uhr Kirche St. Oswald
- Sa. 29. Juni - 17.15 Uhr Kirche St. Oswald

Kollekten

04./05. August: Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit
Wenn ein Kind stirbt, noch bevor es geboren wird, oder wenn es - kaum auf der Welt - die Augen bereits für immer schliesst, ist dies für die betroffenen Eltern ein schwerer Schicksalsschlag. Alle ihre Hoffnungen und ihre Vorfreude wechseln urplötzlich und unwiederbringlich in Schmerz und Trauer.
Der kostenlose Beratungsdienst von kindsverlust.ch bietet betroffenen Eltern rasch und unkompliziert Hilfe. Mit Beratung, Krisenintervention und der Vermittlung von weiterbegleitenden Fachleuten sind wir Anlaufstelle in diesen existentiellen Lebenskrisen.
11./12. August: BENEVOL ZUG, Fachstelle für Freiwilligenarbeit
Benevol Zug berät Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Zug, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, und vermittelt geeignete Einsätze. Gemeinnützige Organisationen und Institutionen erhalten Unterstützung bei der Suche und Betreuung von Freiwilligen. Weitere Schwerpunkte bilden das Freiwilligenmanagement, die Weiterbildung sowie die Öffentlichkeitsarbeit. So setzt sich Benevol Zug für die Bewusstseinsbildung der gesellschaftlichen Bedeutung der Freiwilligenarbeit ein und unterstützt neue Formen zu deren Anerkennung und Wertschätzung.
15. August: Menzinger Schwestern: Projekt Vizhinjam Kerala, Südindien
Vizhinjam ist ein kleines indisches Küstendorf. Es liegt im Südwesten Keralas. Die Menschen leben ausschliesslich vom Fischen. Grossfischfang und Verschmutzung der Gewässer durch einen nahen internationalen Hafen lassen die Kleinfischerfamilien verarmen. Sie sind immer wiederkehrenden Naturkatastrophen ausgeliefert. 2004 wütete der Tsunami und zerstörte das am Hang liegende Dorf. Ende 2017 beendete ein neuer Orkan das Leben von 37 arbeitenden Männern und Familienvätern. Nach dem Tsunami baten die Fischerfamilien, die beim Wiederaufbau helfenden Menzinger Schwestern, eine Kommunität in ihrem Dorf zu errichten. Seit 2008 arbeiten die Schwestern mit den marginalisierten, armen Menschen. Im Projekt werden Bildungsangebote finanziert, die eine weitere Einkommensmöglichkeit für die heranwachsende Jugend bieten soll. Aufklärungsarbeit unter den Erwachsenen ist wichtig, damit sie bereit sind, ihren Kindern neue

Perspektiven zu schaffen. Nur mit anderer Arbeitsmöglichkeit, Aus- und Weiterbildung wird der Armut und dem Elend abgeholfen werden können.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. August, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Verena Massonnet-Suter, Friedrich Tinner
Samstag, 18. August, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Anna u. Franz Iten-Schürpf, Elsy u. Alois Renner-Baumann.

Taufen aus unserer Pfarrei

Johannes Damian Finke

Unsere Verstorbenen

Marie Bühlmann, Bellevueweg 20
Marianne von Ledebur-Villiger, Aegeristrasse 48

Kirchenmusik an Maria Himmelfahrt

Die Sopranistin Kamila Dudová und die Organistin Aurore Baal gestalten den Gottesdienst musikalisch.
Programm: von Verdi das Ave Maria, von Mozart den 2. Satz aus dem berühmten Exsultate sowie «Je vous salue Marie» von Aurore Baal (2014 komponiert) und marianische Kirchengesänge.
Kamila Dudová ist in der Tschechischen Republik geboren und aufgewachsen. Ihr breites Repertoire umfasst Werke von Barock bis zur Moderne. Ab dem 17. Lebensjahr erhielt sie Gesangsunterricht. Sie studierte anschliessend Opern- und Konzertgesang an der Hochschule für Musik in Köln bei Prof. Usselmann-Kock sowie Prof. Kertézs. Es folgten zahlreiche Meisterkurse, u.a. am Mozarteum in Salzburg bei Elisabeth Schwarzkopf und Grace Bumbry. Enge Zusammenarbeit mit dem Dirigenten des Berner Stadtorchesters, Ewald Körner. Kamila Dudová ist mehrfache Preisträgerin u.a. 1995 Preisträgerin des europäischen Gesangswettbewerbes der Yamaha-Music-Foundation of Europe. Neben ihrem Musikstudium studierte Kamila Dudová Humanmedizin an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Sie lebt als Ärztin sowie als freischaffende Sopranistin im Kanton Zug.
Aurore Baal

Feier der Goldenen Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lädt Diözesanbischof Dr. Felix Gmür Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der goldenen Paare am
Samstag, 1. Sept. 2018 um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.
Die Anmeldung mit der Angabe der Anzahl Personen richten Sie bitte bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn
Tel 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

Oberwil Bruder Klaus

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Pfarrer Reto Kaufmann
  041 726 60 10
- Boris Schlüssel, Vikar
  041 726 60 10
- Jacqueline Meier, Pastoralassistentin
  041 726 60 13
- P. Karl Meier SDS, Mitarbeitender Priester
  041 728 71 30
- Franz Bacher, Sakristan
  041 726 60 18
- Claudia Mangold, Sekretärin
  041 726 60 10
- Rita Bösch, Katechetin
  041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. August
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
Sonntag, 5. August
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Verklärung des Herrn, 6. August
10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 7. August
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Samstag, 11. August
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Sonntag, 12. August
10.00 Eucharistiefeier

Maria Himmelfahrt, 15. August
10.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

Samstag, 18. August
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Sonntag, 19. August
10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten.....

vom **4./5. sowie 11./12. August** sind für den Caritas-Markt in Baar bestimmt. Hier finden finanziell benachteiligte Mitmenschen Lebensmittel und Waren für den täglichen Gebrauch zu günstigen Preisen. Dies können Menschen sein, die am oder unter dem Existenzminimum leben, oder Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beziehen. Auch Personen, die sich in einer Schuldensanierung befinden, werden berücksichtigt. Die Caritas-Märkte sind heute wichtiger denn je. Vielen Dank für Ihre Solidarität!

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Frau Susy Zuber-Caffi und Frau Berta Hotz, beide Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Herzlich willkommen Vikar Boris Schlüssel

Lieber Boris
Ende Juli bist du ins Pfarrhaus eingezogen und seit dem 1. August bist du mit uns und für die Menschen hier in unserer Pfarrei Bruder Klaus und im Pastoralraum Zug-Walchwil unterwegs! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen dir viel Freude und Erfüllung in deinem Dienst und viele schöne Begegnungen mit den Menschen hier am Ort.
Das Pfarreiteam Bruder Klaus

Maria Himmelfahrt/ Kräutersegnung

Am Mittwoch, 15. August ist das Fest „Maria Aufnahme in den Himmel". Traditionsgemäss segnen wir an diesem Tag Kräuter. Bitte bringen Sie ihre Kräuter und Gewürze mit und legen Sie diese vor dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche zum Segnen vor den Altar.

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang

Wir laden herzlich ein zum Mitfeiern, **am Sonntag, 19. August um 10.00 Uhr** in der Kirche Bruder Klaus. Wir danken in dieser Wortgottesfeier für die Ferien und bitten für eine gute Zeit im neuen Schuljahr. Wir hören die Geschichte vom fabelhaften Schirm und was dieser Schirm mit Gott zu tun hat. Die Kinder sind eingeladen ihr Kindergarten-Täschli oder ihren Schulthek mitzubringen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!
Die Vorbereitungsgruppe: Susanne Suter, Barbara Vollmeier, Hans-Jörg Riwar und Jacqueline Meier

Religionsunterricht Schuljahr 2018/19

Bildung ist wichtig, auch religiöse Bildung und Wissensvermittlung über unseren Glauben. Der Religionsunterricht beginnt in der zweiten Primarschule. In der dritten Klasse erfolgt die Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie. Die Erstkommunion feiern wir im kommenden Schuljahr nach den Frühlingsferien am 5. Mai 2019. In der vierten Klasse erfolgt die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung. Der Stundenplan sieht wie folgt aus:
2. Kl.: Jeden Dienstag, 14.00 - 15.30 Uhr bei Jacqueline Meier. 3. Kl.: Jeden Donnerstag, 14.00 - 15.30 Uhr bei Jacqueline Meier. 4. Kl.: Jeden Donnerstag, 14.00 - 15.30 Uhr bei Rita Bösch. 5. Kl.: Vierzehntäglich am Dienstag, 13.15 - 14.45 Uhr bei Rita Bösch. 6. Kl.: Vierzehntäglich am Dienstag, 13.15 - 14.45 Uhr bei Boris Schlüssel. In der 3. Oberstufe vom Schulhaus Loreto finden die Religionstage in der Pfarrei an folgenden ganzen Tagen statt:
25. Sept.; 30. Nov.; 20. März und 6. Juni.
Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.
Tel. Pfarramt 041 726 60 10.

Osterkerze 2018

«Leben aus Gottes Hand»
.....so heisst das Motiv unserer diesjährigen Osterkerze. Der dreieine Gott verbindet Himmel und Erde, aus seiner Hand und Liebe leben wir. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Osterkerzen unterstützen die «Frauen für Frauen» soziale Werke oder Aufgaben in unserer Pfarrei. Sie können die Kerzen beim Pfarramt beziehen.

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. August
10.00 Ökumenischer Gottesdienst am See (9.45 kein Gottesdienst in St. Johannes)
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers Grünenfelder
Kollekte: Internationales Zentrum für den Dialog in Mostar

Werktagsgottesdienste 6.-10.8.
Mo 17.00 Rosenkranz
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 12. August
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers Grünenfelder
Kollekte: Steyler Missionare - Hilfe für arme Kinder in Benin
11.00 Französischer Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 13.-17.8.
Mo 17.00 Rosenkranz

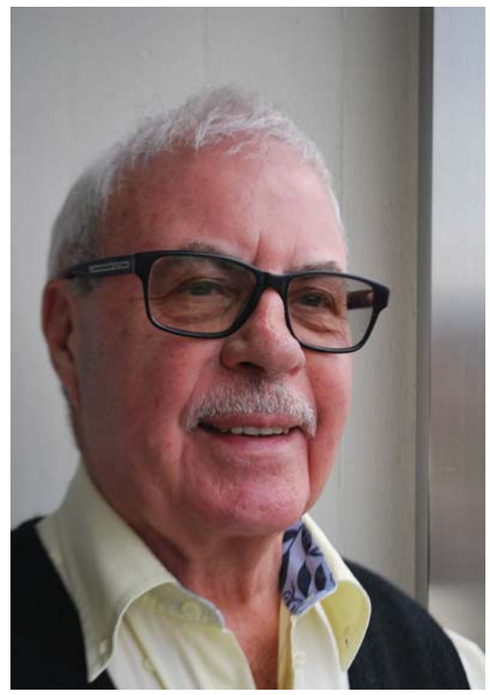
Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt
09.45 Festgottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers Grünenfelder
Kollekte: Pfarreiprojekt Krushë e Vogel (Kosovo)

Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 19. August
08.30 Kirchweihfest in der Schutzengelkapelle
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Jahrzeit: Anna Beyerle
Kollekte: Casa Fidelio «Bauen mit Süchtigen»
11.00 Taufe Ben Andreas Biedermann
18.00 Schuleröffnungsgottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers und New Flames

PFARREINACHRICHTEN

Schutzengelpatrozinium und Abschied von Sakristan Marcel Mathieu



Schon der grosse Theologe Thomas von Aquin lehrt, dass jedem Menschen, gleichgültig welcher Religion, ein Schutzengel zur Seite steht und ihn nicht verlässt. Im **Patronatsgottesdienst vom 19. August um 8.30** in der Schutzengelkappelle verbinden wir uns mit unseren Engeln. Und wir verabschieden einen **„Engel" der Schutzengelkapelle!** Gut 20 Jahre hat **Marcel Mathieu** hier seinen Dienst als Sakristan getan: Freundlich, hilfsbereit, interessiert, zugewandt und kompetent. Stets war er bereit die Kapelle InteressentInnen zu zeigen. Unzählige Male hat er sich links unter den Hochaltar gebückt und das Rollbild herabgekurbelt. Marcel, vielen Dank für Deinen Dienst mit Herzblut. Mögen die guten Engel der Kapelle immer an Deiner Seite sein!
Bernhard Lenfers Grünenfelder

Ökumenischer Gottesdienst am See

Am **Sonntag, 5. August um 10.00** feiern wir unter dem (hoffentlich heiteren) Himmelszelt den sogenannten **„Campinggottesdienst" direkt am See** vor dem Campingplatz Zug mit Pfarrer Andreas Haas, Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder, Familie mit (Tauf-)Kindern, Einheimische und Gäste aus der Ferne. Der Gottesdienst um 9.45 in der St. Johanneskirche entfällt. Alternativ gibt es am **Sonntagabend um 18.00** einen schlichten Gottesdienst. Herzlich Willkommen! Bernhard Lenfers Grünenfelder

P.S.: Bei Wetterunsicherheit gibt Telefon 1800 am 5. August ab 8.00 über die Durchführung Auskunft.

Öffnungszeiten Sekretariat

während der Sommerferien vom 23.-31. Juli und 13.-17. August:
Täglich 10.00-11.30 offen; Montags geschlossen.
In dringenden seelsorgerlichen Notfällen rufen Sie bitte auf Tel. 077 428 98 28 an.

Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt

Schon seit 1000 Jahren werden am Festtag Maria Himmelfahrt die Kräuter und Pflanzen gesegnet. Damals – und heute wieder neu entdeckt – kannte man die heilende Wirkung der Natur. In den Kräften der Schöpfung wirkt der „Heiland". So werden im **Gottesdienst am 15. August, um 9.45** Heilpflanzen und Kräuter gesegnet. Bitte bringen sie doch auch eigene Sträusse mit!
Bernhard Lenfers Grünenfelder

Geerdet und Frei

Moderierte Gesprächsabende für reifer gewordene Menschen Nachdem die Mitte des Lebens überschritten ist, lohnt es sich gemeinsam die **eigene Spiritualität zu ergründen**. Dabei lassen wir uns von den eigenen Fragen leiten. Die vier Abende im September und November für Frauen und Männer ab 55 Jahren werden von der Theologin/Supervisorin Silvia Huber und Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder moderiert. Auskunft und Anmeldung bei info@frauenkirche-zentralschweiz.ch

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Raffael Rust
Eichwaldstr. 22 6300 Zug

Schulanfangsgottesdienst Bausteine für eine gute Schule

Im Gottesdienst am **19. August um 18.00** werden wir zu Architekten und Bauleuten. Wir bauen (jawohl!) im Kirchenraum ein schönes Schulhaus aus unseren Wünschen. Wir singen mit den New Flames fröhliche Lieder. Am Ende empfangen wir den Segen für das neue Schuljahr und jedes Kind erhält ein Schutzzeichen, das es durch das neue Schuljahr begleitet. Wir freuen uns mit euch gemeinsam anzufangen! Pfarreiteam St. Johannes

Familientreff

Grillplausch und Fledermaus-Führung am Freitag, 31. August, ab 18.00.
Wir treffen uns bei Familie Gross zum gemeinsamen Grillieren, „Gspröchlen" und Spielen. Anschliessend erfahren wir einiges über das Leben der Fledermäuse von der Fledermausexpertin Irene Weinberger. Sobald es dann zu dunkeln beginnt, begeben wir uns ausgerüstet mit Fledermausdetektoren auf die Pirsch und hören so die nachtaktiven Jäger in der Umgebung der Lorze. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass auf den 14. September verschoben. **Infos und Anmeldung bis Freitag, 17. August** bei Christina Weinberger, Tel. 041 740 62 25.
Familientreff St. Johannes

Märli und Weltmusik

Irisch – Klezmer – Ländler. Am **Freitag, 31. August ab 19.00** erklingt Weltmusik auf dem Pfarrhof (oder bei schlechtem Wetter im Pfarreizentrum). ChrüsiMüsik spielt bekannte und lebendige Melodien wie Bei mir bist du Scheen, Sally Gardens, Mack the knife, Schyzer Ländler, … Beat Portmann erzählt dazu Märchen aus Irland und der Schweiz. In der ChrüsiMüsig spielen Hansruedi Bussmann, Saxophon und Flöte; Bruno Frischherz, Akkordeon und Örgeli; Walter Gwerder, Akkordeon, Orgeli und Gesang; Bernhard Lenfers; Gitarre und Gesang; Hansueli Widmer, Bass und Gesang. Der Eintritt ist frei - herzlich Willkommen!

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. August
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis: Peter Ferdinand & Annita Tiefenbacher-von Blumenthal
Gestiftete Jahrzeit: Greti & Aymar Hübscher

Sonntag, 5. August
18. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 11. August
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. August
19. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration

Mittwoch, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
09.30 Festliche Eucharistiefeier
Kräutersegnung
Predigt: Bernhard Gehrig
12.00 **Keine** Mittagspause mit Gott

Samstag, 18. August
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Gertrud Christen-Huser

Sonntag, 19. August
20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

An Werktagen:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 4. / 5. August
Kolping Schweiz
Kollekte am 11. / 12. August
Philippine Catholic Mission (PCM)
Kollekte am 15. August
Caritas Schweiz - Hunger in Ostafrika

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
19.7. Marie Candraja-Wyss 1923
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Mariä Aufnahme in den Himmel Kräutersegnung

Am 15. August feiern wir um 9.30 Uhr das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel.
Besonders am Fest „Mariä Himmelfahrt" hat die Kräutersegnung grosse Bedeutung, um die sich auch viele Legenden ranken. Eine davon berichtet, dass die Apostel neugierig waren und Marias Grab öffneten. Doch sie fanden keinen Leichnam. Nur Blumen und Kräuter. Maria war mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.
Viele Kräuter sind erst Mitte August reif, so blieb die Segnung am 15. August bis heute in vielen Pfarreien erhalten. Ein Kräutersträusschen kann z.B. aus folgenden Kräutern gebunden werden: Schafgarbe, Thymian, Pfefferminze, Salbei, Kamille, Melisse und Johanniskraut.
Wir freuen uns, wenn Sie viele Kräuter und Blumensträusschen zum Gottesdienst mitbringen.
• Urs Steiner, Pfarrer

Festliche Musik an Mariä Aufnahme in den Himmel

Jonas Iten, Cellist und Sänger, und Verena Zemp, Organistin gestalten den Gottesdienst um 9.30 Uhr mit festlicher Musik.

Mittagspause mit Gott

Die Mittagspause mit Gott entfällt an Mariä Himmelfahrt. Die nächste findet am Mittwoch, 16. September statt.
• Gian-Andrea Aepli

Grillzmittag d. Senioren Gut Hirt

Herzliche Einladung zum Grillzmittag der Senioren von Gut Hirt!

Wann: Montag, 20. August von 12.00 bis 14.00 Uhr (anschliessend JASSEN)
Wo: Pfarreizentrum Gut Hirt
Mitbringen: Grillwaren zum Eigenverbrauch (Fleisch, Würste etc.)
Angeboten werden: Brot, Salat, Wein, Mineral, Kaffee und ein Dessert
Kommen Sie vorbei und verbringen Sie ein wenig Zeit mit uns!
• Das Vorbereitungsteam

Feier für «goldene Paare»

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliert Ihnen Bischof Felix Gmür herzlich dazu und lädt Sie zu einer Feier nach Solothurn ein.

Festgottesdienst: Samstag, 1. September, 15 Uhr, in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn
Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Zeit für einen kurzen Austausch oder Fragen zu stellen.
Anmeldung mit Angabe der Namen der Ehepartner, Adresse, Anzahl Teilnehmer und Datum der kirchlichen Trauung bitte bis spätestens am 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Solothurn, 032 625 58 41 / kanzlei@bistum-basel.ch

Mariä Aufnahme in den Himmel

Am 15. August feiern wir Mariä Himmelfahrt, offiziell das Hochfest von Mariä Aufnahme in den Himmel. Der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel ist seit dem 6. Jahrhundert bezeugt und wurde 1950 von Papst Pius XII. in der apostolischen Konstitution Munificentissimus Deus als Dogma verkündet. Die Familie der orthodoxen Kirchen teilt diese Glaubensauffassung mit der katholischen Kirche, wenngleich sie dort nie dogmatisiert wurde. Der Begriff „Dogma" wird heute von vielen Menschen argwöhnisch betrachtet, weil damit die Vermutung einhergeht, dass der Papst in Rom einen Glaubenssatz erlassen habe, den man als gläubiger Katholik gefälligst „zu schlucken" habe, auch wenn man ihn nicht teilt. Tatsächlich verhält es sich gerade mit diesem Dogma aber ganz anders. Papst Pius XII. vermutete, dass diese seit Beginn des Christentums gültige Glaubensauffassung in Gefahr war, verloren zu gehen. Darum hat er im Jahre 1950 zum höchsten Mittel der päpstlichen Lehrhoheit gegriffen, dem „ex cathedra" verkündeten Dogma. Der Satz an sich entspricht auch der kirchlichen Glaubenslogik: Wenn Maria tatsächlich ihr „Ja" zum Heiligen Geist nur als von der Erbsünde freier Mensch sprechen konnte, dann ist sie die Vorerlöste, noch bevor Jesus durch seine einzigartige Heilstat alle anderen Menschen erlöst hat, wenngleich der Grund ihrer Erlösung, wie bei allen anderen Menschen auch, in Tod und Auferstehung Jesu Christi zu finden ist. Ist sie aber erlöst, so spricht nichts dagegen, dass Sie mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wird. Uns anderen Menschen ist ja immerhin nach unserer Auferstehung ein „verklärter Leib" verheissen, also der Leib, den wir haben, wenn wir so sind, wie Gott uns gedacht hat, ohne die von uns (sprich der Sünde) und der Endlichkeit der Welt zugefügten Beschädigungen. Letzten Endes zeigt uns aber das Fest Mariä Himmelfahrt auch das Zentrum unseres Glaubens, nämlich, dass für Gott nichts unmöglich ist.
• Bernhard Gehrig, Bild: Pixabay

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt, Baarerstrasse 62
P.O. Box 7529, CH-6302 Zug
www.good-shepherds.ch
- **Urs Steiner** 041 728 80 28

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, August 5
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, August 12
18.00 Sermon: Fr. Tony

Foodies For Jesus

On the 18th Sunday in Ordinary Time we hear from the Gospel of John and Jesus' Bread of Life Discourse (John 6:24-35). The crowd following Jesus is looking for nourishment. It's the same crowd he fed with the Multiplication of the Loaves. They are hungry and want more. Jesus tells them that what they need is to believe in the work of God and the one who he sent. Jesus tells them that he is "the bread of life." The bread the crowd is searching for does not last butthe food that Jesus gives is everlasting.
One of the first published uses of the word "foodie" was in the early 1980's in a book called "Official Foodie Handbook: Be Modern – Worship Food". Since then our food culture has undergone great changes. We used to refer to specialty foods, exotic cuisine and its consumers as "gourmet". Today it seems that everyone is a gourmet and our meals have to be pleasing to the eye and arousing to the senses and paired with the right wine. I sometimes wonder if our food culture has gotten out of hand. Television is overfilled with food programs and food blogs are all over the Internet. This all brings me to my question: why do we eat? We eat to live, not vice versa. What we eat should be for our nourishment. God has given us everything we need and we have power over "all the living things that move on the earth" (Genesis 1:28). What are we doing with this power? We spend so much time and thought on how we feed our body, but do we spend the same amount of time considering how we feed our spiritual needs? Jesus feeds us in his words, his actions and his body. We can read all about it in the official handbook of our faith, The Bible. We can get nourishment when we take part in the Eucharist Celebration. "Whoever comes to me will never hunger." Be Old Fashion – Worship Jesus.
- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt**:** Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch
- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. August
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 5. August
18. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Das **Opfer** wird für das Kinderhilfswerk **kovive CH** aufgenommen.

Werktags vom 6. bis 10. August
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Eucharistiefeier im Oberdorf
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 11. August
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 12. August
19. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Das **Opfer** vom Wochendende geht in den Krankenfonds.

Werktags vom 13. bis 17. August
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
Maria Himmelfahrt
10.00 **Mi** Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

Das **Opfer** an Maria Himmelfahrt ist für das Missionsprojekt von Pater Ben bestimmt.

PFARREIMITTEILUNGEN

Maria Himmelfahrt

Mittwoch, 15. August, 10.00
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Am Fest Maria Himmelfahrt hat die Kräutersegnung besondere Bedeutung, um die es viele Legenden gibt. Die geweihten Kräuter sollen vor allerlei Verzauberungen und Krankheiten schützen, aber auch für Eheglück, Kindersegen und viele weitere Anliegen sehr hilfreich sein.

Gott, Schöpfer des Universums,
du segnest uns mit den Gaben der Natur.
Mit Dank bringen wir dir Heilkräuter mit:
Kräuter zur Heilung für unseren gebrechlichen Leib.
Lass sie uns zum Zeichen werden für das Heil,
das du uns in Christus schenkst.

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften aufgenommen wurden am:
22. Juli **Rust Aurea Leonora**, des Marcel der Rahel, geb. Hermann, in Gurmels.
Wir wünschen Aurea Leonora und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Gedanken zur Heimat

Es gibt wahrscheinlich so viele Vorstellungen über die Heimat, wie es Menschen gibt. Heimat ist die Erfahrung an Orte, Begebenheiten und Menschen, verbunden mit dem Wunsch, das Erlebte zu erhalten.

Heimat ist unsere Identität. Sie ist die Bekenntnis zu einem bestimmten Ort wo man sich heimisch fühlt. Sie prägt uns und ist damit in erster Linie etwas Eigenes, Persönliches. Aus ihrer Heimat Vertriebene verstehen, was Theodor Fontane

meint, wenn er schreibt: „Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat besitzen."
Heimat ist auch ein Ort gemeinsamer Erinnerungen und Veränderungen. Religion und Glaube schaffen Bande bei der Frage nach Gemeinsamkeit und Zusammenleben in der Gesellschaft.

AUS DEN VEREINEN

Blauring Walchwil

Sommerlager 2018

Das Blauringlager stand unter dem Motto «Chäch Urchig» und begleitete die Mädchen während der ganzen Woche. Kaum auf der Mörlialp angekommen, begann das fröhliche Lagerleben mit Musik, traditionellen Schweizer Liedern und sportlichen Wettkämpfen. Am Mittwoch bekamen Sie mit Diakon Ralf Binder und Marlis Betschart (offiziellen) Besuch von der Pfarrei.

Auf dem «Schacherseppli Weg» erhielten sie Informationen über das Wirken von Ruedi Rymann als Jodler und Wildhüter und wurden mit der Natur Obwaldens vertraut gemacht. Improvisieren war angesagt im Kampf um den ersten Platz am Überlebenstag. Die ganze urschige Zeit verwöhnte das Küchenteam mit leckerem Essen, mit selbstgemachtem Zopf, chächer Rösti, Rührei und allem was das Herz begehrt. Eine herrliche Lagerwoche begleitet von schönstem Sommerwetter! Geblieben sind viele unvergessliche Eindrücke und die Vorfreude auf das nächste Jahr.

Frohes Alter Walchwil

Donnerstag, 6. September, Tagesausflug

St. Galler Oberland / Bündner Herrschaft
08.00 Uhr Abfahrt mit Car ab Bahnhof Walchwil, Rückkehr ca. 18.30 Uhr
Kosten: 90 Franken pro Person
inbegriffen sind: Carfahrt, Eintritt ins Bäckereimuseum Benken, Kaffee und Gipfeli, 3-Gang Mittagessen (ohne Getränke) sowie Schifffahrt über den Walensee.
Anmeldung bis **20. August 2018** an Eva Traxler: 041 758 24 06 oder eva.traxler@bluewin.ch
Bitte beachten Sie auch die Flyer

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
Postfach 232
6312 Steinhausen
041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. August
17.30 Abendgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Josef Grüter)

Sonntag, 5. August
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Josef Grüter)
10.15 kein Gottesdienst
Kollekte am Wochenende: Miva

Werktage 6. - 10. August
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 11. August
17.30 Abendgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 12. August
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 kein Gottesdienst
Kollekte am Wochenende: ökum. Institut Bossey, Ausbildung für Menschen in den kirchlichen Dienst

Werktage 13./14. August
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier

Mittwoche, 15. August, Mariä Aufnahme in den Himmel
09.00 Festgottesdienst mit Kräutersegnung, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)
10.15 Tauffeier mit dem Taufkind Nora Jill Ohnsorg, Don Bosco-Kirche

Werktag 17. August
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

18. Juli, Hans Misteli-Bürgi (1942).

Kräutersegnung Mariä Himmelfahrt

Zum Brauchtum um das Fest Mariä Himmelfahrt gehört die Segnung von duftenden Heilkräutern. Gar manches hat der kraftvolle Sommer reifen lassen, damit Mensch und Tier gesunden. Wir laden Sie herzlich ein, zum Gottesdienst ein Kräutersträusslein mitzubringen.

Tauferinnerungsfeier, Sternstunde

Zu dieser ökum. Feier am Sa, 22. September ab 9.30 laden wir alle Eltern mit ihren Kindern ins Chilematt ein, die im Jahr 2015 ein Kind getauft haben. Auch Familien mit kleinen Kindern, die im Verlauf des Jahres 2015 zugezogen sind und/oder ihr Kind ausserhalb unserer Pfarrei getauft haben, sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis Mi, 19. September im Pfarramt.

Kinderbibelwoche im Herbst

«Thema Moses - Der Weg in die Befreiung», von Mo, 15. Oktober bis Do, 18. Oktober. Chilematt, jeweils von 9.30 - 16.00. Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahre. Flyer im Schriftenstand Chilematt und www.pfarrei-steinhausen.ch. Anmeldung bis Fr, 28. September im Pfarramt.
Martina Jauch

Spitalbesuche durch Seelsorgeteam

Aufgrund des Datenschutzes kann das Seelsorgeteam unserer Pfarrei nur Spitalbesuche wahrnehmen, wenn die Patientinnen und Patienten beim Eintritt in die Spitäler/Kliniken dies ausdrücklich im Aufnahmeformular deklarieren.
Wir bitten Sie daher, wenn Sie selber oder Angehörige einen Besuch von uns wünschen, dies dem Pfarramtssekretariat zu melden.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Pfarramt jeweils am Vormittag bis 11.45 geöffnet. In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter der Pfarramts-Telefonnummer 041 741 84 54, Ihr Anruf wird auf das Pfarreinatel weitergeleitet.

Herzliche Gratulation

Heinz Hüsler, 75 Jahre am 4. August;
Roman Bürgi, 85 Jahre am 9. August;
Drago Sencar, 90 Jahre am 13. August.

AUS DEN VEREINEN

Senioren

Kurzwanderung am Vormittag

Dienstag, 7. August, Bushaltestelle Zentrum, Abfahrt 8.08 mit Bus Nr. 6 nach Cham, weiter nach Hünenberg. Route Hünenberg - Cham, ca. 1 1/2 Std., Kaffeehalt unterwegs. ZVB Tageskarte 621, 622, 623 für Fr. 7.- mit HT selber lösen. Rückfahrt Cham ab 11.04, Steinhausen an 11.17. Leitung Jan u. Aagje van der Meer, 041 741 38 15.

Leichte Velotour am Vormittag

Donnerstag, 9. August, Abfahrt 8.30 Dorfplatz. Route Knonau - Maschwanden - Hünenberg. 2 Std., 27 km, Kaffeehalt unterwegs. Leitung Hans Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00.

Tageswanderung

Dienstag, 14. August, Verschiebedatum Donnerstag, 16. August. Bushaltestelle Zentrum Abfahrt 8.11 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Klausenpass. Route Unter Balm - Heidmanegg - Mettenen - Biel. Marschzeit ca. 4 - 4 1/2 Std., Höhendifferenz +350m, -300m. Kaffeehalt unterwegs, Lunch für alles aus dem Rucksack. Gruppenbillett Fr. 40.- HT, Fr. 10.- Seilbahn Biel. Rückfahrt Brügg ab 16.43, Steinhausen an 18.18. Anmeldung bis Sonntag, 12. August an Heinz Schmid, 041 741 62 85, 079 268 58 59.

Frauengemeinschaft

«Geschenke aus der Küche»

Früchte und Gemüse des Spätsommes werden zu tollen Geschenken verarbeitet, Chutneys, Konfitüren, Süss-Saures oder Eingelegtes... Die Köstlichkeiten werden hübsch verpackt zum Mitbringsel oder als Geschenk. Dienstag, 28. August, 19.00 - 22.00, Schulhaus Sunnegrund 4, Schulküche. Leitung Elisabeth Roth, Kosten Fr. 50.-/60.- inkl. Getränke, Rezepte. Anmeldung bis Dienstag, 14. August an Claudia Oeschger, 041 740 14 15.

Club junger Eltern

Babysitter-Kurs

Dieses Kursangebot wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt. Für Jugendliche ab 13 Jahren. Nach absolviertem Kurs werden die Jugendlichen in die Babysitter-Vermittlungskartei aufgenommen. Samstag, 8. September und Samstag, 15. September, je ab 9.00 - 11.30, 13.00 - 15.30. Zentrum Chilematt, Saal 3 mit Kursleiterin SRK. Kosten Fr. 105.- inkl. Schulungsmaterial SRK. Anmeldung bis Freitag, 24. August an Bea Frei, bea.frei@cje-steinhausen.ch, 041 710 18 28.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 041 769 71 45
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Pfarreiblatt: Rolf Zimmermann - 078 797 63 73
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Fatima Etter, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Urs Inglin - 079 521 45 92
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hausw.:
  Martin Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 4. August
Hl. Pfarrer von Ars

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 5. August
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
10.30 ref. Gottesdienst, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 7. August
Papst Sixtus II. und Gefährten

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 8. August
Hl. Dominikus, Ordensgründer

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 10. August
Hl. Laurentius

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 11. Aug., 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Heinz Hegglin, Zugerstr. 32

Samstagabend, 11. August
Hl. Klara von Assisi, Ordensgründerin

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 12. August
19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 14. August
Hl. Maximilian Kolbe, Märtyrer

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 15. August
Hochfest MARIÄ HIMMELFAHRT

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
20.00 Eucharistiefeier, St. Sebastian, Inwil
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 17. August

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
ab 18.00 Uhr Pfarrei-Gartenfest St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 18. August
18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Paula Stocker-Zürcher, Gartenstr. 13
Silvio Stierli, Bahnhofstr. 12
Valentino De Martin Canna-Covolan, Büelmattweg 11

Jahrzeit für:

Margrith Güntensperger-Andermatt, Albisstr. 2, Edith Güntensperger, Adliswil, Louise Andermatt und Rudolf Dubacher-Güntensperger, Weinbergstr. 22, Roman Treichler-Güntensperger, Steinhauserstr. 14, Giuseppe Benedetti-Güntensperger, Lorzenmattstr. 6

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- am 4./5. August gegen den Hunger in Ostafrika (Caritas Schweiz)
- am 11./12. August für Catholica Unio (Hilfswerk für Ostkirchen)
- am 15. August (Mariä Himmelfahrt) für das Katharinenwerk Basel

Schon jetzt ganz herzlichen Dank für all Ihre guten Gaben!

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Obwohl es erster Sonntag

im Monat August ist, finden am 5. August noch keine Gottesdienste der Spanier-, Portugiesen- und Albaner-Mission statt. Aber unsere deutschsprachigen wie auch der italienische Gottesdienst stehen selbstverständlich allen zur Verfügung! Wir freuen uns über Ihr Mitfeiern...

Noch sind 2 Wochen Ferien

und deshalb ist jeweils nur am Morgen das Sekretariat geöffnet. Nachmittags oder in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Anthony (Tel. 041 769 71 45; Reservationen werden nur morgens entgegengenommen!)

Am 8. August ist...

in der Heilig-Kreuz-Kapelle um 20.00 Uhr der traditionelle Sommerabend-Gottesdienst (Eucharistie mit Pfr. Anthony). Geniessen Sie diese Gelegenheit im «Grünen»

Am 13./14. August ist

das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen, weil das gesamte Seelsorge-Team in Hertenstein zu einer gemeinsamen Klausur weilt. Für Notfälle hat sich aber Oswald König zur Verfügung gestellt - er ist über die Handy-Nummer 079 904 14 59 erreichbar. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Am Fest Mariä Himmelfahrt

haben Sie 3 verschiedene Möglichkeiten in unserer Pfarrei einen Gottesdienst zu besuchen:

- um 10.30 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst mit Kommunion im Pflegezentrum
- um 10.45 Uhr ist in St. Martin der ordentliche Festgottesdienst
- und um 20.00 Uhr kommt auch noch die St. Sebastian-Kapelle zum Zug mit einer Eucharistiefeier im Rahmen der sommerlichen Kapellen-Gottesdienste.

Der 9.00-Uhr-Gottesdienst in der St.-Anna-Kapelle entfällt an diesem Tag.

Äthiopische Marien-Ikone

Am letzten Freitag

in den Sommerferien laden wir wiederum alle Pfarreiangehörigen von St. Martin Baar (und St. Thomas, Inwil) zu einer gemütlichen Zusammenkunft ein. Der Pfarreirat und das gesamte Seelsorge-Team möchten Sie verwöhnen - bei schönem Wetter im Pfarrhausgarten und bei unsicherem oder schlechtem Wetter im Pfarreiheim St. Martin! **HERZLICH WILLKOMMEN**

Ab Montag, 20. August

gilt dann wieder der Ernst des Lebens oder der ganz normale Alltag (Schule und Arbeit!). So machen wir bereits jetzt alle Kinder und Jugendliche sowie deren Familien darauf aufmerksam, dass der Hauptgottesdienst am Sonntag (19. August um 10.45 Uhr) als Familien- und Schuleröffnungsgottesdienst gestaltet ist, zu dem wir Sie gerne begrüssen würden.

Drei neue Mitarbeitende (Meldung aus dem Kirchenrat)

Das Katecheseteam der Pfarrei St. Martin wird nach den Sommerferien durch neue Kräfte verstärkt:

- Nikolina Sapina sammelt als Praktikantin erste Unterrichtserfahrung. Sie nimmt ihre Tätigkeit in unserer Pfarrei am 1. August auf. Berufsbegleitend wird sie die Ausbildung zur Katechetin absolvieren.
- Alexander Kraus tritt am 1. September die neu geschaffene Stelle der Leitungsassistenz an. Der Theologe und Betriebswirt wird das Katecheseteam führen und Pfarrer Anthony Chukwu administrativ entlasten.
- Am 1. Oktober kommt Evelyne Marti in unsere Pfarrei. Die erfahrene Katechetin unterrichtet auf der Primarschulstufe. Bis zu ihrem Stellenantritt wird der frisch pensionierte Oswald König nach den Sommerferien als Stellvertreter in die Bresche springen.

Der Kirchenrat heisst die die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start und viel Erfolg bei ihrem Wirken in der Pfarrei St. Martin.

Frauengemeinschaft

- Kochkurs für Eintöpfe-Schmorgerichte 29. August oder 05. September 2018 um 19.00 Uhr hat es noch wenige Plätze frei.
- Carfahrt nach Bern. FG-Baar besucht am 11. September 2018 das Bundeshaus. Es hat noch wenige Plätze frei.

Anmeldung/Infos: Monica Riedi, 041 761 59 89

Die Taufe hat empfangen:

Anna Sophia Schönauer

Das Sakrament der Ehe feiern:

Zef Doda und Sandra Dodaj
Carl-Christian Eckert und Sandra Martina Speck
Christoph Oberli und Annina Jecker
Silvan Schumann und Larissa Huber

Unsere Verstorbenen:

Elsa Huber-Tedesco, Bahnmatt 2
Doris Herzog-Tresch, Hans Waldmann-Str. 6
Valentino De Martin Canna-Covolan, Büelmattweg 11

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch
- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. August
09.00 Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
Kollekte: Pro Infirmis

Mittwoch, 8. August
09.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. August
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Rokpa

Mittwoch, 15. August
Maria Himmelfahrt
09.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Kloster Gubel
Musik: Martin Lüönd

Samstag, 18. August
13.30 Hochzeit Alexandra Blattmann und Silvan Schön, Walchwil

PFARREINACHRICHTEN

Gruss der neue Gemeindeleiterin

Margrith Küng, die als neue Gemeindeleiterin der Pfarreien Unterägeri und Allenwinden vorgesehen ist, stellt sich den Pfarreiangehörigen vor. Beachten Sie bitte den Text im Teil der Pfarrei Unterägeri.

Kräutersegnung

Kräutersegnung am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August.
Schon immer wusste der Mensch um die heilenden Kräfte der Pflanzen. Heute noch werden viele Arzneien aus Pflanzen hergestellt. Gerade im Monat August reifen im Garten, im Feld und im Wald zahlreiche Kräuter. So hat sich schon im 10. Jahrhundert bei uns der Brauch entwickelt, am Marienfest in der Erntezeit Blumen und Kräuter zu segnen. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte und den Segen der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen.

Gerne dürfen zur Segnung Blumen und Kräuter in die Kirche mitgebracht werden. Diese können auf dem rechten Seitenaltar deponiert werden.

Pfarreirat

«Von der versorgten zur beteiligten Pfarrei»
Unter diesem Titel setzt sich der Pfarreirat mit der Frage auseinander, welche Bilder der Pfarrei tragen wir in uns und welche Bilder weisen in die Zukunft. Die Tagung wird begleitet von der Autorin und Theologin Jacqueline Keune. Das Treffen findet statt am Dienstag 14. August.

Sommerquiz Teil 3

Wie sattelfest sind Sie?
Als kleines Sommerquiz finden Sie hier 4 Fragen zu unserem christlichen Glauben. Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Wenn Sie die erhaltenen 4 Buchstaben richtig zusammensetzen, ergibt dies der Name eines Gegenstandes, der im Gottesdienst verwendet wird. Melden Sie dieses Wort dem Pfarramt. Aus den richtigen Eingängen wird ein Name ausgelost, der zu einem Essen eingeladen wird.

1. Im Alten Testament wird beschrieben, wie das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten herausgeführt wurde. Wie hiess der Anführer, der sie durch die Wüste Sinai führte?
c) Jesaja
d) Josef
e) Moses
f) Elias

2. Bevor im Jahre 1948 der jetzige Staat Israel gegründet wurde, lebte über viele Jahrhunderte ein anderes Volk in diesem Gebiet. Wie heisst dieses Volk?
h) Ägypter
i) Palästinenser
j) Syrer
k) Judäer

3. Jesus gab Simeon den Namen Petrus, um so seine besondere Bedeutung hervorzuheben. Was heisst Petrus übersetzt?
l) Der Starke
m) Der Baum
n) Der Fels
o) Der Anführer

4. Wie heisst der Papst, der jetzt auf dem Stuhl Petri sitzt?
v) Johannes XXIII
w) Franziskus I
x) Johannes Paul I
y) Johannes Paul II

Das Lösungswort heisst: _ _ _ _

Europapark

Am Samstag 23. Juni war es endlich so weit. Zwölf Minis fuhren - leider ohne Pater Ben - in Obhut von Silke Röbig und Marianne Grob nach Rust. Nach einem harzigen Start (der gemietete Bus kam nicht auf Touren und musste getauscht werden) fuhr uns Silke souverän nach Rust. Dort wurde der Park gruppenweise erkundet und die rasanten Fahrten auf den Achterbahnen genossen. Auch die Wasserbahnen waren begehrt und bescherten den Kids die eine oder andere überraschende Erfrischung. Wir danken allen Minis für den gemeinsamen Ausflug. Es war toll zusammen mit euch diesen Tag zu verbringen.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstr. 102, Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. August
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 5. August
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Werktage
Montag, 6. August
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 7. August
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 8. August
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 10. August
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. August
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
2. Gedächtnis für:
Maria Treier-Hegglin, Chlösterli

Sonntag, 12. August
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Victoria Lilly Walker, alte Landstr. 74
- Ethan White, Thailand

Werktage
Montag, 13. August
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 14. August
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 15. August - Maria Himmelfahrt
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit den Chlösterlibewohnern und Kräutersegnung
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 17. August
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 18. August
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Markus Burri

Kollekte:
4./5. August: Kolping
11./12. August: 143 die dargebotene Hand
15. August: Waisenhausprojekt, Burkina Faso

PFARREINACHRICHTEN

Fest Mariä Himmelfahrt

15. August, 10.15 Uhr
In diesem Gottesdienst heissen wir die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Chlösterli herzlich willkommen. Der Pfarreirat sorgt mit Freiwilligen dafür, dass dies möglich wird. Nach dem Gottesdienst lädt der Apéro ein, lieben Bekannten «Hallo» zu sagen.

Kräutersegnung
Nach altem Brauch sind Sie eingeladen, Büscheln von Kräutern und Blumen mitzubringen und auf den bereitgestellten Tisch zu legen. Die Kräuter und Blumen erinnern uns an den Reichtum, den uns die Natur schenkt, als Augenweide und für die Gesundheit. Durch die Segnung drücken wir einerseits unsere Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung aus. Andererseits bitten wir Gott um seinen Segen, damit wir die Kräuter zur Stärkung im Alltag bei Krankheit und Not einsetzen können.

Familiengottesdienst - Segnungsfeier zum Schulanfang

Sonntag, 19. August 10.15 Uhr
Zum Schulstart sind Kinder, besonders alle 2. KlässlerInnen, deren Familien und alle Lehrpersonen zum Gottesdienst eingeladen. Als Pfarreifamilie wollen wir für sie um Gottes Segen beten. Den Eltern danken wir, wenn sie uns bei diesem Anliegen unterstützen und die Kinder zu diesem Gottesdienst begleiten. Musikalische Gestaltung: Fredi Bucher Kontrabass, Kurt Iten Klavier, Martin Lüönd Querflöte und ein Chor von 6.-Klässlern.
«Der Herr segne und behüte dich.Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.»

Grüezi, Liebe Pfarreiangehörige von Unterägeri und Allenwinden

Heute darf ich mich Ihnen vorstellen. Ich bin am 15. Dezember 1962 als Bauerntochter in Ettiswil LU geboren. In einem katholischen Milieu mit viel Bezug zu Gottes Schöpfung bin ich aufgewachsen, was mein Leben geprägt hat. Schon in der Kindheit war mein Berufsziel klar: es soll ein kirchlicher Beruf sein. So habe ich nach der obligatorischen Schulzeit eine Handelsschule besucht, um mich möglichst bald am Katechetischen Institut Luzern zur Katechetin ausbilden zu lassen. Danach arbeitete ich in verschiedenen Pfarreien des Bistums Basel, unter anderem in Auw und Merenschwand AG sowie einige Jahre auf der anderen Seite der Reuss, in Hünenberg. Von 2009 bis 2011 studierte ich auf dem Dritten Bildungsweg, Theologie an der Universität in Luzern. Erste Erfahrungen als Pastoralassistentin sammelte ich während der Berufseinführung in der Pfarrei Buchrain-Perlen LU. Es folgte eine Anstellung in der Pfarrei Baar, wo ich vor allem in der Quartierseelsorge in Baar-Inwil tätig war. Zurzeit bin ich Gemeindeleiterin in den Pfarreien Triengen und Winikon LU.
Ich werde zum Beginn der Adventszeit 2018 nach Unterägeri ins Pfarrhaus ziehen. Mein erwachsener Sohn Michael lebt in Root LU und lässt sich momentan berufsbegleitend zum Sozialpädagogen in Luzern ausbilden.
Meine Freizeit verbringe ich vor allem in der Natur, besonders im Blumen- und Gemüsegarten. Ich höre Musik in aller Vielfalt, lese Bücher und bin auch für einen Jass zu haben. Immer wieder treffe ich mich mit Bekannten und Freunden aus den verschiedenen bisherigen Wirkungsstätten, um sich auszutauschen und gemütlich beisammen zu sein.
Für die Stelle als Gemeindeleiterin in Unterägeri und Allenwinden habe ich mich bewusst beworben, da mir nicht alles ganz unbekannt ist. Ich kenne die Landschaft und einige Mitarbeitende von Unterägeri, Baar und dem Pastoralraum Zug-Berg. Gerne möchte ich mich in den Dienst der Pfarreien stellen und mich mit Ihnen gemeinsam auf den Weg machen. Ich freue mich, auf die vielfältige Arbeit und die neue Herausforderung. Besonders freut es mich, wenn wir uns an der Kirch-

gemeindeversammlung im August bzw. im Dezember persönlich begegnen und Sie mir mit der Wahl zur Gemeindeleiterin Ihr Vertrauen schenken für meine Arbeit in Ihrer Pfarrei und im Pastoralraum Zug-Berg.
Margrit Küng

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 19. August 2018, 11.15 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof, alte Landstr. 71
Trankanden:
1. Wahl neue Gemeindeleitung

Ministranten-Lager

4. – 11. August "Uf de Suechi nachem Schatz…" Unter diesem Motto verbringen die Ministranten ihr Sommerlager in Wald, Zürich. Mit einer Andacht in der Marienkirche um 12.30 Uhr mit den Eltern und weiteren Anwesenden startet das Abenteuer. Wir wünschen den Kindern, Leiterinnen und Leitern viel Freude.

Ausflug des Kirchenrates

Einmal im Jahr sollen nicht die ordentlichen Geschäfte das Beisammensein des Kirchenrates prägen. Der Ausflug führt uns nach Disentis, wo uns eine Führung durch die Klosteranlage durch Bruder Martin erwartet. Durch Bruder Martin sind wir mit dem Kloster verbunden, ist er doch bei uns in Unterägeri aufgewachsen. Wir wünschen den Ratsmitgliedern eine gute, erbauliche Reise.

Religionsunterricht 2018/2019

Den katholischen Kindern wird ab der 2. Primarschule wöchentlich (5.+6. PS) oder alle zwei Wochen eine Doppellektion (2.,3.,4. PS und OS) Religionsunterricht erteilt. In der 3. Oberstufe fällt der Religionsunterricht in der Schule aus, da die ausserschulische Firmvorbereitung beginnt. Um einen guten Unterricht zu gewährleisten, werden auf allen Stufen (ausser in der 3.Klasse) jeweils zwei Klassen zusammengenommen. Als Unterstützung steht der Religionslehrperson eine Assistenz zur Seite. Je nach Situation der Klassenzusammensetzung oder des Themas übernimmt diese Person Betreuungs- und Unterstützungs-Aufgaben. Folgende Religionslehrpersonen unterrichten im kommenden Schuljahr:
2. Klasse: Cristina Tomasulo mit Martina Horat
3. Klasse: Rainer Uster und Eveline Moos
4. Klasse: Ueli Rüttimann mit Tanja Kneringer
5. Klasse: Marlis Zemp mit Martina Horat
und Tanja Hürlimann mit Tanja Kneringer
6. Klasse: Marlis Zemp mit Martina Horat
und Tanja Kneringer mit Kerstin Harris
1. Oberstufe: Ueli Rüttimann und Eveline Moos
2. Oberstufe: Rainer Uster mit Tanja Kneringer

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Karl
Samstag, 4. August
18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Sonntag, 5. August
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Dreissigster für Peter Meier-Müller, Rothusweg 2, Oberägeri

Dienstag, 7. August
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mittwoch, 8. August
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Freitag, 10. August
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Markus Burri
Samstag, 11. August
18.30 Alosen, Kommunionfeier
Sonntag, 12. August
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dienstag, 14. August
16.30 Breiten, Kommunionfeier

Gestaltung: Pater Karl, Urs Stierli und Jacqueline Bruggisser (Predigt)
Gottesdienst mit Kräutersegnung
Mi, 15. August, Mariä Himmelfahrt

Bei schlechtem Wetter:
10.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier; anschl. Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli
Bei schönem Wetter:
11.00 St. Jost, **Berggottesdienst**, Eucharistiefeier; anschl. gemütliches Beisammensein
Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 ab 8 Uhr Auskunft.

Freitag, 17. August
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir begrüssen

Diakon Markus Burri, Gemeindeleiter von Unterägeri und Allenwinden. Er wird am Wochenende vom 11./12. August die Gottesdienste gestalten.

St. Jost, Berggottesdienst

Bei schönem Wetter feiern wir am Mittwoch, 15. August, um 11 Uhr, die Aufnahme Mariäs in den Himmel mit einer Eucharistiefeier mit Kräutersegnung auf dem St. Jost. Der Berggottesdienst wird umrahmt vom Jodlerklub Ägerital, der Zuger Alphornbläser-Vereinigung und von Betrufer Josef Heinzer. Wir laden Sie herzlich ein, diesem traditionellen Anlass beizuwohnen. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung werden Grilladen, Kuchen und Getränke verkauft. Selbstgebackene Kuchen werden am Fest gerne entgegengenommen. Herzlichen Dank im Voraus!
Bitte beachten Sie das allgemeine Fahrverbot der Korporation Oberägeri ab Raten. Die Anfahrt bis zum Raten ist mit Auto oder Bus möglich. Falls dieser Berggottesdienst wegen schlechten Wetters abgesagt wird, findet stattdessen um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschliessendem Apéro im Pfarreizentrum statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 ab 8 Uhr Auskunft. Freundlich lädt ein: OK St. Jost

Religionsunterricht im Schuljahr 2018/2019

Auch im neuen Schuljahr dürfen wir auf unser bewährtes und engagiertes Team von Katechetinnen und Katecheten zählen. Wann der Religionsunterricht ihres Kindes / ihrer Kinder stattfindet, entnehmen Sie den Stundenplänen. Bei Unklarheiten und / oder

Fragen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Folgende Fachlehrpersonen werden die verschiedenen Aufgaben übernehmen:

- Annemarie Kenel: Klassen 2b, 3a/3m
- Pia Schmid: Klassen 2a/2c, 3c, 4a/4d
- Cristina Tomasulo: Klassen 2b/2m, 3b, 4a/4b, 5c, 6b
- Jacqueline Bruggisser: Klassen 4c/4m, 5b, 6c
- Thomas Betschart: Klassen 5a/5d, 6a, 5/6m, 1. OS, 2. OS, 3. OS (Religionstage)
- Sarah Rosenberger: Klassen 1. OS, 2. OS
- Irene Hürlimann: Leitung diverser Gruppen wie Kleinkinderfeier und Sunntigsfiir
- Annemarie Kenel und Urs Stierli: Verantwortliche für die Erstkommunion
- Urs Stierli: Verantwortlicher Versöhnungsweg
- Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart und Sarah Rosenberger: Leitung Firmweg
- Jacqueline Bruggisser: Verantwortliche für den Religionsunterricht

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 11. August, um 14 Uhr, schenken sich **Fabienne Bütler & Kilian Henggeler** aus Oberägeri in der Kapelle St. Jost auf Dottenberg, Adligenswil, das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute & Gottes Segen.

Wir gratulieren herzlich

unserem Katecheten, Thomas Betschart, seiner Ehefrau Angela sowie ihren Kindern Simeo und Salome zur Geburt von **Hanna**. Der ganzen Familie wünschen wir alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Pfarrei unterwegs

Am Sonntag, 23. September, laden der Pfarreirat und das Seelsorgeteam Sie herzlich zum gemeinsamen **Unterwegs-Sein** ins Kloster Fahr im Limmattal ein. Die Besammlung ist um 8.15 Uhr beim Pfarreizentrum. Per Car geht es von dort nach Dietikon, wo die Möglichkeit besteht, zirka 50 Minuten zu Fuss entlang der Limmat bis zum Kloster zu gehen.
Nach dem gemeinsamen Familiengottesdienst in der Klosterkirche Fahr können wir zwischen einem Mittagessen im Restaurant «Zu den Zwei Raben» oder dem selber mitgebrachten Picknick im Fährigarten (ohne Feuerstelle) wählen. Bei schlechtem Wetter kann das Picknick in einem Riegelhaus des Klosters eingenommen werden. Alle Teilnehmenden können vor dem gemeinsamen Dessert im Restaurant den «Silja Walter-Raum» besichtigen, der das reichhaltige Wirken dieser Benediktinerin würdigt.
Weitere Informationen entnehmen Sie den in allen drei Kirchen aufliegenden Prospekten. Anmeldung bis Freitag, 7. September, per Talon im Prospekt, per Email an urs.stierli@pfarrei-oberaegeri.ch oder per Telefon 041 750 30 40.

Dankeschön-Essen Mitarbeiter/innen & Helfer/innen

Dieses Essen findet am Freitag, dem 7. September statt. Eine persönliche Einladung folgt später. Der Kirchenrat

AUS DEN VEREINEN

JuBla Sommerlager 2018

Gezaubert, gelacht, gefreut! 26 Kinder hatten sich für die Zirkuswoche der JuBla Oberägeri angemeldet. Da dieses Jahr das Kantonssommerlager, kurz KASOLA18, stattfand, übernachtete man die ganze Woche im Zelt. Für die Zirkuscrew stand einiges auf dem Programm: Nebst einem gemütlichen Fackellauf gab es unter anderem eine bunte Farbschlacht, eine lockere Flossfahrt und ein spannendes Lokirennen. Natürlich geht es im Zirkus auch akrobatisch zu und her - ein Besuch im Seilpark durfte deshalb nicht fehlen. Es war eine gelungene Woche mit vielen tollen Erlebnissen, die sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Petra Nussbaumer, Leiterin JuBla Oberägeri
Am Mittwoch, 29. August, um 19 Uhr, findet im Pfarreizentrum Hofstettli der Lager-Rückblick für alle Teilnehmer/innen und deren Eltern statt.

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 10. August, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Halbtages-Wallfahrtsausflug
Eucharistiefeier in der Kapelle St. Blasius in Alberswil.; Besichtigung Erlebnis Agrovision Burgrain; **Mittwoch, 5. September**; Kosten 44 Franken für Fahrt, ein Getränk und «Zabig»; Abfahrt: 12.30 Uhr, ZVB Station Oberägeri; Auskunft und Anmeldung bis Sa, 1. September bei Priska Iten, 041 750 53 74 / 079 788 29 03 / priska.iten@bluewin.ch oder Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89; falls Sie nicht selbständig zur ZVB Station Oberägeri kommen können oder keine Möglichkeit zum Mitfahren haben, melden Sie sich.

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 04. August
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 05. August
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Kirche Finstersee. KEIN Gottesdienst in Menzingen.

Mittwoch, 08. August
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 09. August
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle. Anschl. Kaffee im Vereinshaus.

Samstag, 11. August
16.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 12. August
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold. Kollekte: Herberge für Frauen in Zug

Mittwoch, 15. August
Fest Maria Himmelfahrt
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle
10.15 Eucharistiefeier und Kräutersegnung mit Pater Albert und Bettina Kustner. Kollekte: Herberge für Frauen in Zug

Donnerstag, 16. August
09.30 KEIN Gottesdienst in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 18. August
16.00 Eucharistiefeier mit P. Werner Grätzer in der Luegeten-Kapelle

MITTEILUNGEN

Gottesdienst in Finstersee

In einigen Pfarreien finden im Sommer Feldgottesdienste statt. In Menzingen ist das nicht der Fall. Eine Besonderheit ist jedoch, dass der Gottes-

dienst am ersten Sonntag des Monats August in der Kirche Finstersee statt in der Pfarrkirche im Dorf gefeiert wird. Gemäss dieser Regel sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, am 5. August nach Finstersee zu fahren oder zu spazieren, um dort den Gottesdienst um 10.15 Uhr zu besuchen. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.

Blumen- und Kräutersegnung

Traditionsgemäss werden am Fest Maria Aufnahme in den Himmel (15. August) Blumen und Kräuter gesegnet. Gleichzeitig wird Gott für die Schönheit der Natur und die Heilkraft der Kräuter gedankt. Erste Hinweise für eine Kräuterweihe am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel reichen bis ins 10. Jahrhundert zurück. Warum genau dieser Festtag dafür gewählt wurde, ist jedoch nicht belegt. Sicher ist nur, dass Maria schon früh als «Blume des Feldes und Lilie in den Tälern» bezeichnet wird. Dies in Anlehnung an den Bibeltext, in dem der biblische Schriftsteller dieselben Worte für seine Geliebte verwendete (Hohelied der Liebe 2,1). Kommt hinzu, dass die Natur im Monat August in höchster Blüte steht, sodass viele Kräuter geerntet werden können.
Alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sind eingeladen, am 15. August Blumen- und Kräutersträusse in die Pfarrkirche mitzubringen und zur Segnung auf dem bereit gestellten Tisch beim rechten Seitenaltar zu deponieren.

Hochzeiten in in unserer Pfarrei

18.8.18 in der Klosterkapelle Gubel:
Armin Rebsamen und Sonja Fischbacher
18.8.18 in der Bartholomäuskapelle, Schönbrunn:
Christian Suter und Sabina Staub
18.8.18 in der Kirche Finstersee:
Marc Peter und Ramona Joller
25.8.18 in der Pfarrkirche Menzingen:
Marcel Hegglin und Manuela Wolf
25.8.18 in der Bartholomäuskapelle, Schönbrunn:
Ivan Neuweiler und Rahel Elsener
01.9.18 in der St.-Wendelinskapelle, Stalden:
Ruedi und Silvia Waser-Gisler
Ferner heiraten aus unserer Pfarrei
18.8.18 in der St. Michaelskapelle in Root:
Benjamin und Ursina Durscher-Curtins
Wir wünschen den Paaren ein schönes Hochzeitsfest und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.

Zum Vormerken: Segensfeier zur Schuleröffnung Sonntag, 19. August, 17.00 Uhr

Schulstart! Erster Kindsgitag! - Tja, was bedeutet das? – neue Pfade, neue Wege? Wohl für viele Kinder und deren Eltern beginnt ein neuer Abschnitt in ihrem Unterwegssein miteinander.
Gemeinsam möchten wir uns auf diesen Neubeginn einstimmen und Gott um seine Begleitung und seinen Segen bitten.
So sind alle Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler/innen und deren Familien, unabhängig von ihrer Religion oder Konfession, herzlich zur Segensfeier am Sonntag, 19. August um 17 Uhr im reformierten Chileli eingeladen. Mit dem anschliessenden kleinen Apéro lassen wir das gemeinsam Erlebte ausklingen.
Barbara Baumann, ref. Pfarrerin
Yvonne Weiss, Katechetin

Zur Verabschiedung von Sylvia Schumpf

Liebe Sylvia
Seit 1979 (bald 40 Jahren!!) erfreust du mit deiner Orgelmusik die GottesdienstbesucherInnen von Menzingen. Mit vielen Priestern, PastoralassistenInnen und Gemeindeleitern hast du in dieser Zeit zusammengearbeitet und die Gottesdienste musikalisch passend und mit grosser Flexibilität begleitet. Deine Musik hat berührt!

Nun möchtest du weniger gebunden sein um mehr Zeit für deine Familie, deine Enkelkinder und deine Hobbies zu haben.
Im Namen des Organistenteams bedanke ich mich ganz herzlich für dein grosses musikalisches Engagement, deine Spontanität und deine Herzlichkeit. Wir werden dich vermissen!
Trix Gubser, Organistin

Pfarreiwallfahrt nach Maria Bildstein Samstag, 1. September

Die jährliche Wallfahrt der Pfarreien von Neuheim und Menzingen geht dieses Jahr nach Maria Bildstein in Benken SG.

- 13:00h Abfahrt mit Car ab Menzingen, Schützenmatt
- 14:00h Andacht in der Krypta Maria Bildstein
- 14:30h gemütlicher Spaziergang zu den Grotten und den Kreuzwegstationen
- 15:30h Einkehr im Gasthof Pilgerhaus
- 16:30h Heimfahrt

Fahrpreis: Erwachsene Fr. 25.00, Kinder und Jugendliche Fr. 10.00
Anmeldung bis 27. August an Pfarreisekretariat Menzingen, 041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Der organisierende Pfarreirat Neuheim freut sich auf Ihre Teilnahme.

Sommergedanken

Öffne das Fenster, lass frische Luft herein, schau die Aussicht, spüre den Wind, höre die Vögel zwitschern, die Bäume flüstern und die Autos quietschen.
Geniesse die Zeit, wenn Kinder spazieren, Jugendliche plantschen, Erwachsene singen, Eltern spielen, Ältere chillen. (PS: Tausche einfach die Adjektive, damit es stimmt!)
Einfach Zeit haben, sortieren, Neues entdecken, Altes schätzen und etwas Normales wird zum Besonderen.
Für das Pfarreiteam: Gabi Sidler

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 7. August, Treffen um 13.30 Uhr vor dem Vereinshaus. Leitung: Rosmarie Zürcher (041 755 12 45)

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 8. August um 14 Uhr in der Cafeteria im Zentrum Luegeten.

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 755 25 15
Eva Maria Müller, Pastoralassist. 041 755 25 15
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. August
09:00 Eucharistiefeier Pater Albert
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Hunger Ostafrika

Donnerstag, 9. August
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 12. August
09:00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Trix Gubser
Opfer: Hunger Ostafrika

Mittwoch, 15. August
Maria Himmelfahrt
09:00 Eucharistiefeier mit Pater Albert und Bettina Kustner
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Tixi Taxi
Gestiftete Jahrzeit für Elba de Aranjo Corrêa, São Paulo, Brasilien

Donnerstag, 16. August
Kein Gottesdienst

Sonntag, 19. August
10:15 Kommunionfeier mit Begrüssung Eva Maria Müller
Dreissigster für Lisbeth Doswald und Hanni Halter

PFARREINACHRICHTEN

Senioren «Wanderclub Linde»

Höhenweg Madranertal
Golzern, Bergstation - Balmenegg - Bristen
Dienstag, 7. August
- Wanderzeit ca. 5 Std.
- Treffpunkt. 6.35 Uhr Bus-Station Dorf
- Anmeldung bei Urs Meyer 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Begrüssung und Voranzeige Eva Maria Müller

Am 2. August tritt Eva Maria Müller ihre Stelle als Pastoralassistentin in Neuheim (45%) und Menzingen (15%) an. Ihr Arbeitsplatz wird im Pfarrhaus von Neuheim sein. Im Gottesdienst vom 19. August (10.15 Uhr) wird Eva Maria Müller in der Pfarrei und ihrer neuen Aufgabe begrüsst. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zu einem Apéro ein. Er soll den Anwesenden die Möglichkeit bieten, erste persönliche Worte mit Frau Müller zu wechseln und sie schon ein wenig besser kennenzulernen. In der kommenden Pfarreiblattausgabe wird sich Frau Müller selber vorstellen.
Das Pfarreiteam heisst Eva Maria Müller herzlich willkommen und freut sich auf die neue Arbeitskollegin. Möge Gottes Segen ihr Arbeiten und Tun begleiten. Ch. Arnold im Namen des Pfarreiteams

Begrüssung Pater Albert

Im Pastoralraum Zug Berg ist Pater Albert Nampara wohlbekannt. Seine Fröhlichkeit, Offenheit und Musikalität werden allseits sehr geschätzt. Bisher war Pater Albert in Oberägeri und Menzingen zu je 30% angestellt. Ab diesem August wird er zusätzlich ein 10%-Pensum für priesterliche Dienste in Neuheim wahrnehmen. Wir freuen uns auf Pater Alberts Mithilfe in der Seelsorge und Liturgie. Möge sie uns allen zum Segen werden. Herzlich willkommen! Ch. Arnold im Namen des Pfarreiteams

Maria Himmelfahrt

Seit Jahrhunderten werden am Fest Maria Himmelfahrt Kräuter gesegnet. Dieser Brauch geht auf die Legende zurück, wonach die Apostel das Grab der Jungfrau Maria geöffnet, statt deren Leichnam aber Blüten und Kräuter vorgefunden haben sollen. Bis heute bringen viele Menschen am Festtag Mariens Heilkräuter in die Kirche, um sie segnen zu lassen. In Neuheim können die mitgebrachten Kräuter auf das vorbereitete Tuch vor dem Altar gelegt werden.

Ministranten-Weekend

Die Ministranten aus Neuheim reisen vom 10. – 12. August ins Weekend und freuen sich auf ein Wochenende voller Spass und guter Laune. Auf dem Programm stehen das Entdecken des Freilichtmuseums Ballenberg, ein erfrischendes Bad im Brienzersee sowie ein spritziges Abenteuer hoch über dem See. Umgeben von Bergen, Wäldern und Alpwiesen, mit atemberaubendem Blick auf die wunderschöne Landschaft, geniessen wir eine tolle Zeit weit abseits von Hetze, Alltag und Verkehr. Unser Leitungsteam heckt bestimmt wieder viele tolle Ideen und Spiele aus.
Irmgard Hauser

Pfarreiwallfahrt nach Maria Bildstein in Benken

Samstag, 1. September
- 12.45 Uhr Abfahrt in Neuheim (Poststrasse)
- 13 Uhr Abfahrt in Menzingen (Schützenmatt)
- Fahrpreis: Erwachsene Fr. 20.-, Kinder u. Jugendliche Fr. 10.-
- Anmeldungen bis 27. August an Pfarramt Neuheim 041 755 25 15 oder pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 04. August
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel**

Sonntag, 05. August
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Agnes Wunderlin, Orgel**

Montag, 06. August
Verklärung des Herrn
07.30 Hl. Messe in Buonas**

Samstag, 11. August
Hl. Chiara von Assisi
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel**

Sonntag, 12. August
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Bert Achleitner, Orgel**

Mo, 13. August - Hl. Hippolyt
07.30 Kein Gottesdienst in Buonas

Mittwoch, 15. August
Maria Himmelfahrt
10.30 Festgottesdienst in St. Verena Risch mit Patrick Iten & Bert Achleitner, Orgel*

Samstag, 18. August
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 19. August
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion & Agnes Wunderlin, Orgel*

Kollekten
04. - 05. August: Caritas Schweiz
12. - 15. August: Renovation Meierskappel
18. - 19. August: Theol. Fak. Luzern

Gedächtnisse
Sonntag, 12. August, 10.30, Risch
Helen & Josef Villiger Enz

Taufen
Lara Michele Iten

Öffnungszeiten Sekretariat
Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Frauenkontakt Risch
• FKR Sommerausflug nach Brunnen
Freitag, 24. August, 17.00
Führung im Victorinox-Museum & Brand Store, anschl. Essen im Seerestaurant Bellevue
Anmeldung & Infos: Anja Jäger, 041 790 90 79 oder kurse@fkr-risch.ch

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 05. August
09.15 Sonntagsgottesdienst (E) in Meierskappel mit Lisbeth Meier, Orgel & Marco Riedweg

Sonntag, 12. August
09.15 Sonntagsgottesdienst (E) in Meierskappel mit Lisbeth Meier, Orgel & Marco Riedweg

Mittwoch, 15. August
Maria Himmelfahrt - Patrozinium
09.15 Festlicher Gottesdienst (E) in Meierskappel mit Kräutersgenung & Lisbeth Meier, Orgel, anschl. Apero*

Sonntag, 19. August
09.15 Sonntagsgottesdienst (E) in Meierskappel mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Gedächtnisse / Jahrzeiten
Sonntag, 19. August, 09.15
Kaspar & Elisabeth Knüsel-Rebsamen
Christina & Kaspar Knüsel-Ottiger, Gummen

Verstorbene
Marie Rebsamen-Kälin
Gott, gebe ihr den ewigen Frieden

Religionsunterricht
Im neuen Schuljahr unterrichtet Eliane Minnig Maier wieder alle katholischen Schulkinder der 3. - 6. Klassen. Die 2. Klässler werden - wie bis anhin - durch Gabi Imhof betreut. Wir wünschen den Kindern mit ihren Familien sowie allen Lehrpersonen ein interessantes und erfolgreiches Schuljahr. Die Schulgottesdienste am Donnerstag werden jeweils rechtzeitig im Pfarreiblatt publiziert.

Seniorenausflug ins Klöntal
Donnerstag, 06. September, 08.00-19.00
Die diesjährige Reise führt uns ins Klöntal im Kanton Glarus. Das Klöntal ist unglaublich reich an Naturschönheiten. Eine davon ist der spiegelglatte Klöntalersee. Er liegt auf 848m und ist ein ursprünglich durch einen Bergsturz entstandener Natursee, ein idyllischer Ausgangspunkt zum Verweilen und Spazieren.
Abfahrt mit dem Car ab Dorfplatz: 08.00
Kosten pro Person: Fr. 85.-- inkl. Carfahrt und Mittagessen.
Auskunft und Anmeldung bis 23. August bei: Elsabé Stalder, 077 454 11 69 oder Mary Sidler, 079 485 78 15

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer
Roger Kaiser-Messerli, Diakon
Rolf Schmid, mitarb. Priester 041 370 87 06

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. August
09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
Mittwoch, 8. August
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 12. August
09.00 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
Mariä Himmelfahrt
Mittwoch, 15. August,
09.00 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, mit Kräutersegnung
Sonntag, 19. August
10.15 Schulstartgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Mitgestaltung Katechetenteam

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
ökum. Besinnung & Begegnung
17.00 Mittwoch, 8. August (Maria Villiger)

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 5. August, 9.00
Hanspeter Heggli-Kennel
Sonntag, 19. August, 10.15
Hans Bachmann-Bühler

Kollekten

05.08. Caritas Schweiz
12.08. Renovation Kirche Meierskappel
15.08. Renovation Kirche Meierskappel
19.08. Theologische Fakultät Luzern

Wir nehmen Abschied

Joya Lynn Kurmann
Marie Rebsamen-Kälin
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden

Öffnungszeiten

Während der Schulferien bis zum 17. August ist das Sekretariat von 9 – 11.30 geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 2. August, 12.00
im Zentrum Dreilinden

Senioren – Jassen und Kegeln

Montag, 6. August, 13.30
Jassen im Dreilinden, Kegeln im Rest. Breitfeld

Tanznachmittag

Mittwoch, 8. August, 14.00 – 17.00
Im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.–

Goldene Hochzeit

Wenn Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern, lädt sie Bischof Felix Gmür am
Samstag, 01. September um 15.00
herzlich zum Festgottesdienst zur «Goldenen Hochzeit» in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein.
Anmeldung bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, kanzlei@bistum-basel.ch oder Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Hochzeiten

Das Jawort geben sich am 11. August:
Heinz Philipp & Bernet Magdalena
Theissl Roger & Sucic Tonka
Wiss Dominik & Amhof Christina

Mariä Himmelfahrt

Herzlich laden wir Sie ein, Ihre Kräutersträusse zum Festgottesdienst am **Mittwoch, 15. August, 9 Uhr** mitzubringen. Diese können vorne in der Kirche zur Segnung deponiert werden.

Mütter- und Väterberatung

im Zentrum Dreilingen, je Do. 13-17 Uhr auf Voranmeldung. Tel. 041 728 34 20

Kollekten Mai – Juni

06.05. Frauenhaus Luzern	Fr.	268.60
13.05. ZKF Zuger Kant. Frauenbund	Fr.	279.75
20.05. Seminar St. Beat Luzern	Fr.	488.35
27.05. zuwebe	Fr.	400.00
31.05. Sr. Monica Stalder	Fr.	663.05
03.06. zuwebe	Fr.	337.85
10.06. Chance Kirchenberufe	Fr.	755.75
17.06. Papstopfer	Fr.	260.80

Baby-Kleinkinder-Übungsstunde

Für den Babysitterkurs im Dorfmatt werden Babys und Kleinkinder (6 Monate bis 6 Jahre) zum Hüten gesucht, damit die Teilnehmenden ihr Erlentes üben können. Welche Mamis oder Papis sind bereit, ihr Kind **am 15. September von 10.00 – 11.15** abzugeben? Auskunft und **Anmeldung bis 20. August**
bei: C. Lombardi - claudia.lombardi-fassbind@hotmail.com oder 078 843 39 37

Babysitter-Vermittlung

Vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete Babysitter/innen hüten gerne Ihre Kinder.
Auskunft bei C. Lombardi

Einladung zum Ehrenamtlichenabend

Als Dankeschön für die geleisteten ehrenamtlichen Dienste innerhalb unserer Pfarrei sind alle Helferinnen und Helfer am **Freitag, 24. August** zu einem gemütlichen Abend im Dorfmatt eingeladen.
Wer sich noch nicht **angemeldet** hat, kann dies mit dem zugestellten Anmeldeformular oder per Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch noch **bis zum 16. August** erledigen.
Sollten Sie in der Zeit vom August 2017 bis Juli 2018 in irgendeiner Funktion ehrenamtlich für die Pfarrei Rotkreuz tätig gewesen sein, haben aber keine Einladung erhalten, dann melden Sie sich bitte beim Pfarramt, Telefon 041 790 13 83.

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Demission von Kirchenrat Marco Lutiger

Marco Lutiger hat seine Demission als Kirchenrat der Kath. Kirchgemeinde Risch per 31. Dezember 2018 eingereicht. Der Kirchenrat hat die Ergänzungswahl auf Sonntag, 28. Oktober 2018 festgelegt. Die entsprechenden Wahlvorschläge sind bis Montag, 20. August 2018 einzureichen (siehe Amtsblatt-Publikation).

Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. August
17.00 **Pfarrkirche** -Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Fragile Suisse

Sonntag, 5. August
09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Fragile Suisse

Dienstag, 7. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 8. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 9. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 10. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.00 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 11. August
17.00 **Pfarrkirche** -Eucharistiefeier mit Pater Julipros. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Schweizer Berghilfe

Sonntag, 12. August
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Julipros. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Schweizer Berghilfe

Dienstag, 14. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Maria Himmelfahrt
Mittwoch, 15. August
09.30 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier mit Pater Julipros. Predigt: Christian Kelter mit Kräutersegnung
Musik: Yasmin Roggenmoser, Violine
Kollekte: Pfarreicaritas

Donnerstag, 16. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 17. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.00 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 4. August, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Werner Odermatt, Chamerstrasse 21

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Anna Freimann-Schwerzmann * 1932
Stephan Schibli *1935

Kreis der Gemütlichen Tagesausflug: Waldshut am Rhein (Deutschland)

Datum: Donnerstag, 27. September 2018
Abfahrtszeiten: Chileplatz Dorf: 8.50 Uhr / Zythus Hünenberg See: 9.00 Uhr
Ankunft Dorf ca. 18.30 Uhr
Mitnehmen: ID und Euros zum „Lädele"
Kosten inkl. Carfahrt, Kaffee, Gipfeli und Essen Fr. 70.—
Anmeldung bis spätestens Montag, 24. September 2018
Rita Herzog 041 / 780 75 77
herzog.fam@bluewin.ch
Bernadette Suter 079 / 730 97 18
bernadette@lsuter.ch
Wir freuen uns auf euch!

Pfarreireise nach Südtirol

Dienstag, 23. bis Samstag, 27. April 2019
Die nächste Pfarreireise ist terminiert. Wir freuen uns darauf, mit euch Südtirol zu entdecken. Logieren werden wir im Kloster Neustift in Brixen. Wer Lust hat mitzureisen, reserviere sich doch jetzt schon mal die Osterwoche 2019 dafür. Eine genauere Ausschreibung folgt im Herbst. Vielleicht kommt ihr gerne als ganze Familie mit? Dann meldet euch doch bei mir, damit wir auch für die Kinder ein interessantes Programm vorbereiten können. Regina Kelter

GOTTES.DIENST!

Unter diesem Titel erscheinen in loser Folge, Gedanken zum Gottesdienst und der Liturgie. Sie sollen informieren, Aha-Erlebnisse schenken, erklären und vertiefen.

5. GOTTES.DIENST! Vom Bitten
Wie oft am Tag bitten wir andere Menschen um etwas: Könntest du mir bitte… Würdest du bitte…? Und auch wir werden ständig um etwas gebeten. Vieles tun wir gerne, manches kostet uns Überwindung und manches übersteigt unsere Möglichkeiten.
„Bittet so wird euch gegeben" sagt Jesus einmal zu seine Jüngern und motiviert sie damit all ihre Anliegen im Gebet Gott anzuvertrauen. Bitten an Gott zu richten ist ein grosses Privileg, dass wir Christen haben! Wahrscheinlich gehört das Bitten auch zu Ihrer persönlichen Gebetspraxis. Doch auch ein Teil im Gottesdienst ist besonders für unsere Bitten und Anliegen gedacht.
Es ist ein besonderer Moment, in dem alle Gottesdienstbesucher priesterlich beten, dass heisst ihre Verantwortung füreinander und für die Welt wahrnehmen. Das ist ein wichtiger Dienst. Ein monotones „wir bitten dich erhöre uns" ist eine traurige Antwort. Es geht darum, dass wir gemeinsam vor Gott für dieses Anliegen einstehen und das vorgetragene Fürbittgebet bekräftigen.
Es geht in den Fürbitten nicht um moralische Keulen und versteckte Selbsterziehung sondern um ein tiefes Vertrauen, dass Gott in der Gegenwart wirkt. Mit unserer Bitte geben wir Zeugnis von unserem Glauben, dass Gott wirklich handelt. In den Fürbitten nehmen wir uns Zeit Gott mit den Anliegen der Welt, Frieden, Gerechtigkeit, Hunger, Krieg und Naturkatastrophen zu konfrontieren. Im guten Wissen, dass er es schon weiss, wir aber die Hoffnung auf eine bessere Welt nicht aufgeben.
Es ist aber auch die Zeit in der wir konkret für unsere Pfarrei beten, für Menschen, die mit uns leben, für die Kranken, die nicht da sein können, für

die Sterbenden und alle die Trauern. Die Fürbitten sind auch ein Ausdruck unserer Gemeinschaft als Kirche und unserer Sorge füreinander.
Nutzen wir doch die Zeit der Fürbitten und der kurzen Stille für unserer eigenen Anliegen um Gott mit unserem Gebet zu bestürmen. Kraftvoll, Hoffnungsvoll und mit kindlichem Vertrauen, denn „wer bittet, dem wird gegeben.
Simone Zierof

Start Firmweg

Eine adäquate und zeitgemässe Vorbereitung auf die Firmung, welche den Bedürfnissen und Lebensumständen der Firmlinge entspricht, ist uns ein Anliegen. Die Firmandinnen/Firmanden sollen dabei ihr bisheriges Glaubens-, Gottes- und Kirchenbild reflektieren. Daher passen wir auch fortlaufend unser Firmkonzept an. Aus diesem Grund gibt es neu zwei mögliche Wege, sich auf den Empfang dieses Sakramentes vorzubereiten:
Das Sakrament der Firmung wird im 2019 an folgenden zwei Terminen gespendet:
- 18. Mai 2019 um 17.00 Uhr
- 27. Oktober 2019 um 09.30 Uhr
Dazu kann man sich anhand zweier Wege vorbereiten:
- Firmweg (Start am 30. September 2018)
- Individueller Firmweg (individueller Start)

Firmweg:
Die Firmlinge sind, wie bisher, in einer Gruppe Gleichgesinnter auf dem Weg hin zur Firmung – dabei absolvieren sie diverse Module (Diakonietag, Weggottesdienste, Patentreffen, Treffen mit Firmspender usw.). Sobald alle nötigen Module besucht wurden, können sie sich für einen der beiden Firmtermine anmelden.

Individueller Firmweg:
Die Firmlinge sind, aus den unterschiedlichsten persönlichen Gründen, als Einzelperson auf dem Weg hin zur Firmung. Dabei werden sie vom Firmteam eng und kompetent begleitet. Gemeinsam mit ihnen wird eine auf sie zugeschnittene Firmvorbereitung erarbeitet. Dieser Firmweg bietet mehr individuelle Flexibilität, fordert jedoch wesentlich höhere Selbstdisziplin und Selbstkompetenz. Sobald der Firmling genügend vorbereitet ist, kann auch sie/er sich für einen der beiden Firmtermine anmelden. Dieser Firmweg ist auf keine Altersstufe begrenzt.
Die Einladungsbriefe für den Firmweg sind in der ersten Ferienwoche verschickt worden. Haben sie einen Jugendlichen zu Hause, welcher keine Post erhalten hat – aber aus ihrer Sicht innerlich reif genug für einen der beiden Firmwege wäre, dann nehmen sie mit uns Kontakt auf. Die Anmeldefrist für den Modularen Firmweg dauert bis am 24. August 2018. Der „Warm-up"-Startanlass findet am 30. September 2018 statt und beginnt um 09.30 Uhr mit dem Besuch des Weggottesdienstes mit anschliessendem Austausch, Essen usw.
Wenn sie selbst als erwachsene Person dieses Sakrament empfangen möchten, können sie sich ebenfalls für eine entsprechende Vorbereitung mit uns in Kontakt setzen.
Das Firmteam
Andrea Huber, Dominik Isch und Romina Monferrini

Kollekten 1. Halbjahr 2018

Januar		
01.	Missio	705.55
03.	Helfen Sie helfen	571.95
07.	Epiphaniekollekte	386.50
14.	SOS Mutter und Kind	663.80
21.	Diözesanes Kirchenopfer	303.85
28.	Caritas Luzern	954.05
Februar		
05.	MS Stiftung Zug	575.60
10.	Blauring	488.20
11.	Kollegium St. Charles	231.05
14.	Pfarreicaritas	137.20
18.	Stiftung Theodora	481.45
25.	Ärzte ohne Grenzen	614.30
März		
04.	Fastenopfer	2483.55
11.	Brücke le Pont	683.95
18.	Fastenopfer	1187.70
26.	Fastenopfer	2107.55
29.	Christen im Heiligen Land	352.55
April		
01.	Stiftung KIFA	2489.05
02.	Pfarreicaritas	138.60
07.	Gassenküche Luzern	1041.85
08.	Alzheimervereinigung	230.50
15.	Las Granjas	1088.65
22.	diöz. Kirchenopfer	667.35
28.	Chance Kirchenberufe	617.30
Mai		
06.	Mediensonntag	529.10
10.	Pfarreicaritas	263.75
13.	Zuger Kant. Frauenbund	475.85
20.	Priestersem. St. Beat Luzern	1081.75
21.	Pfarreicaritas	134.95
26.	St. Josefsopfer	104.05
27.	Noiva	3624.40
31.	Fronleichnam	778.75
Juni		
03.	pro audito zug	387.60
10.	Diözesanes Kirchenopfer	395.85
17.	Flüchtlingshilfe Caritas	587.70
24.	Papstopfer/Peterspfennig	602.45
30.	St. Justin Fribourg	227.00

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 4. August
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. August
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Herberge für Frauen in Zug

Montag, 6. August
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 7. August
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. August
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. August
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. August
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 11. August
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. August
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Unser Haus Stiftung, Esztergom, Ungarn

Montag, 13. August
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. August
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. August
Maria Himmelfahrt
09.00 Eucharistiefeier auf dem Weidhof

10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Miva Schweiz

Donnerstag, 16. August
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 17. August
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 18. August
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Erika Olariu-Herzog; Marie und Anton Herzog-Brunner; Othmar Haas-Spies

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

16. Juli: Sr. M. Paula Mühlebach, Kloster Heiligkreuz
17. Juli: Stephan Schibli, Dersbachstrasse 3, Hünenberg See

Trauungen

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Freitag, 10. August, 14.00 Uhr
in der Kirche St. Verena, Risch:
André Murer und Fabienne Limacher, Cham
Samstag, 18. August, 13.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Jakob, Cham:
Ajanthan Maheswaran und Roshanthi Ananthathas, Oberentfelden und Cham;
in der Kirche St. Mauritius, Niederwil, 13.30 Uhr:
Christian Zürrer und Nadja Burkard, Steinhausen

Vorabendmesse Samstagabend

Bis und mit **18. August** feiern wir in den Sommerferien am Samstag **keine** Messe um 18.00 Uhr.

S. Messa

Bis und mit **Sonntag, 19. August** findet um 17.30 Uhr **keine** italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche statt.

Maria Himmelfahrt, Mittwoch, 15. August

Anlässlich des Buebeschwinget feiern wir um **9 Uhr** auf dem Bauernhof Weidhof Cham bei der Familie Martin Zimmermann einen Gottesdienst, der vom Jodlerclub Schlossgruess musikalisch gestaltet wird.

Um **10.30 Uhr** halten wir in der Pfarrkirche eine Eucharistiefeier mit der Segnung der mitgebrachten Kräuter und Blumen.

Was gehört in ein Kräuterbündel?
Welche Pflanzen und Blumen man für das Kräuterbündel zum Hochfest Mariä Himmelfahrt verwendet, ist in den einzelnen Regionen ganz unterschiedlich. Hier spielen naturgemäß die jeweiligen klimatischen bzw. landschaftlichen Verhältnisse eine große Rolle. Aber auch von Ort zu Ort kann dies traditionell stark differieren, so dass es nicht möglich ist, allgemein verbindliche Regeln anzugeben.
Grundsätzlich kann alles genommen werden, was man an **Heilendem und Schmückendem** in Wald und Flur oder auch im heimischen Garten findet, und was einen Bezug zu der Gottesmutter Maria herstellen kann, die als «Heil der Kranken», aber auch als «Mystische Rose» verehrt wird.
Die «heiligen Zahlen» der verwendeten Pflanzen, wie die Drei, die Sieben oder die Zwölf können dabei die Symbolkraft des Kräuterbündels verstärken.

Unsere neue Homepage geht online!

Wir freuen uns, Ihnen ab 20. August die neue Homepage unserer Pfarrei sowie der Kirchgemeinde Cham-Hünenberg präsentieren zu können. Unser Internetauftritt im neuen Design ist übersichtlich gegliedert, bietet allen Interessierten umfangreiche Informationen und ist handytauglich. Eine «Agenda» bietet Übersicht über unsere Anlässe.
Im Fokus dabei steht eine einfache Bedienoberfläche, mit der Sie schnell und unkompliziert einen Einblick in unser Pfarreileben erhalten.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf unserer neuen Homepage!

Rückblick Wallfahrt Kafihöckli und Frauengemeinschaft

Besuch der Gedenkstätte von Niklaus Wolf
Die diesjährige Wallfahrt führte am 11. Juli 2018 nach Neuenkirch LU. Ziel war die neu renovierte Unterkirche mit der Verehrungsstätte für Niklaus Wolf von Rippertschwand.
Er lebte vor 200 Jahren (1756 – 1832) als Familienvater, Bauer, Politiker und Heiler. Er wird als Fürsprecher bis über die Landesgrenzen hinaus verehrt.

82 Frauen und Männer nahmen am Ausflug teil. Eine Tonbildschau vermittelte uns einen Einblick in das Leben und Wirken von Niklaus Wolf. Anschliessend feierte Pfarrer René Aerni mit uns eine heilige Messe, mitgestaltet von Rosmarie Erni und Mathilde Scheuber von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft.
Zum Zobighalt fuhren wir weiter zum Restaurant Vogelsang in Eich. Von dort genossen wir bei schönstem Wetter den Weitblick über den Sempachersee bis in die Berge. Das Servicepersonal bediente uns mit einem feinen Essen und manche liessen sich zum Kaffee ein sommerliches Dessert schmecken. Die muntere Schar nutzte die Zeit zu einem lebhaften Gedankenaustausch. Auch auf der Heimfahrt durch die schöne Luzerner Landschaft dauerte die gute Stimmung an.
Sicher sind viele auch nächstes Jahr dabei, wenn es am Mittwoch, 10. Juli 2019 nach Seelisberg geht.
Für das Kafihöckli Susanne Grüter und Lisbeth Dittli

International Group - Besuch der Wallfahrtskappelle Jonental

Bei herrlichem Sommerwetter sind wir am Sonntag, 15. Juli, aufgebrochen zur Messe in Mettmenstetten. Die Messe gab uns den Impuls für den ganzen Tag. Beim «Chilekaffee» wurden wir herzlichst aufgenommen.

Weiter gings mit Bahn und Bus nach Jonen, wo wir im Restaurant Litzi in der Gartenlaube ein leichtes Mittagessen einnahmen.

Gestärkt ging der Weg weiter zur Marienkappelle im Jonental. Die schöne Kappelle im Wald und in der Stille. Wir sangen zu Ehren der Muttergottes ein Marienlied.
Der weitere Weg führte dem Jonenbach entlang, im kühlen Wald, nach Hedingen. Die noch intakte Fauna und Tierwelt haben uns zum Staunen gebracht. Ein schöner Tag ist zu Ende und wir lernten wieder eine neue Gegend in unserer Nähe kennen. Näheres zum Ausflug im Internet.
http://www.pfarrei-cham.ch/gruppierungen/international_group
Roswitha Gomez

Kolping-Familie Cham-Hünenberg Minigolf in Cham

In der letzten Sommerferienwoche laden wir ein zum Minigolf am **Freitag, 17. August.** Treffpunkt ab **18.30 Uhr,** direkt beim **Minigolf Cham.** Spielbeginn um 18.45 Uhr.
Jung und Alt sind eingeladen für ein Minigolfspiel. Wenn die Sonne mitspielt, wird das ein wunderbarer Abend am Ende der Sommerferien.
Wenn es regnet, findet der Anlass nicht statt.

FG - Blockflötenkurs August bis Januar

Haben Sie Lust, unter fachkundiger Leitung zu musizieren? Von Sopran bis Bass, von AnfängerIn bis Top-SpielerIn. Wir sind bemüht, für Sie den passenden Platz zu finden.
Leitung: Urs Haenggli, Blockflötist, Adligenswil.
Datum: 8 x Mittwochmorgen: 29.08., 19.09., 03.10., 31.10., 21.11., 12.12.2018, 09.01., 23.01.2019
Zeit: 10.45 - 11.30 Uhr
Ort: Pfarreiheim Cham, Zimmer 4
Kosten: Mitglied FG CHF 225.00, Nichtmitglied CHF 255.00
Anmeldung bis Freitag, 24. August 2018
Kontakt: Elisabeth Achermann,
achermanns@datazug.ch
Achtung! Der Kurs wird nur bei einer Mindestanzahl von vier TeilnehmerInnen durchgeführt.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segretaria: Schäfler Rena, 041 767 71 42
Sito internet: www.missione-italiana-zug.ch

MESSE

Sabato, 4 Agosto
18.00 Zug, **St. Maria**
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 5 Agosto
09.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Schön Maria

17.30 Cham**, St. Jakob**
non c'e' S. Messa

Martedi 7 Agosto
19.00 Zug, **St. Johannes**
non c›è S. Messa

Giovedi, 9 Agosto
non c'e' S. Messa a Unterägeri.

Sabato, 11 Agosto
18.00 Zug, **St. Maria**

Domenica, 12 Agosto
09.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Rauseo Francesco e Lavanga Giuseppe

17.30 Cham**, St. Jakob**
Non c'è messa a Cham

Martedì, 14 Agosto
19.00 Zug, **St. Johannes**
non c'e' S. Messa

Giovedi, 16 Agosto
19.30 Unterägeri**, Marienkirche**
Non c'è messa a Unterägeri

Pellegrinaggio delle missioni Italiane

Carissimi lettori, vi faccio nota del pellegrinaggio che avremo il **9 settembre** con inizio alle **14,30** a Einsiedeln con le missioni italiane di tutta la Svizzera. I dettagli li trovate pubblicati o in internet sulla nostra pagina web o nelle chiese dove celebriamo la S. Messa. Grazie mille per la vostra collaborazione.

Beatificazione di Madre Clelia Merloni.

Carissimi lettori: come gia' ascoltato, il **3 novembre a Roma** verra' beatificata la madre fondatrice delle nostre suore. Per questo mi sembra opportuno che anche noi, come missione, siamo presenti a questo evento. Si va a Roma, in Bus e il prezzo è **CHF 450**. Sulla via del ritorno faremo una sosta ad **Assisi**, città della pace. I dettagli li trovate sulla nostra pagina web o in chiesa.

Messe durante il periodo estivo.

Carissimi lettori. A partire dal fine settimana 7/8 luglio, come ogni anno, verranno ridotte le messe. Pertanto il giovedi nei mesi di luglio, agosto e settembre non ci sarà la Santa Messa a Unterägeri, cosi come a partire dal 15 luglio fino al 26 agosto non c'è la Santa Messa a Cham. Grazie mille per la comprensione.

Solennità di Maria SS.

Carissimi lettori: giorno 15 agosto è la Solennità di Maria SS. Assunta in Cielo. Pertanto alle 9,30 ci sarà la S. Messa nella Cappella S. Anna in Baar.

Benedizione per la ripresa delle nostre attività

Carissimi lettori: **domenica2 settembre** durante la messa a Cham, verranno benedetti gli oggetti che ci serviranno per raggiungere le nostre attività quotidiane sui nostri cantieri; cosi come anche nei nostri uffici e scuole. Il fine é quello di cercare di iniziare a comprendere che ogni nostra attività; ogni nostro progetto; ha in Dio il suo inizio e in Dio il suo fine.

Domenica 9 settembre

Carissimi lettori: in occasione del pellegrinaggio di tutte le MCI in Svizzera ad Einsiedeln, non viene celebrata la S. Messa a Cham.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

5.8. – 11.8.2018
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do Fest hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr Fest hl. Laurentius
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 feierliche Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

12.8. – 18.8.2018
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
08.00 Eucharistiefeier mit Segnung der Kräuter
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 feierliche Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Jeweils in der Klosterkirche
Sonntage, 5.8. und 12.8.2018
07.30 Eucharistiefeier

Werktage, 6.8. – 11.8.2018
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Werktage, 13.8. – 18.8.2018
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 07.30 Aufnahme Mariens. Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 5.8. und 12.8.2018
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 6.8. – 11.8.2018
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa Hochfest hl. Clara
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 13.8. – 18.8.2018
Mo/Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi Hochfest Mariä Himmelfahrt
09.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
15.30 Volksvesper
Do/Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus,
Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

5.8. – 11.8 2018
So 09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non (Stundengebet). Aussetzung des Allerheiligsten. Stille Anbetung.
17.00 Vesper und sakramentaler Segen
Di – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

12.8. – 18.8.2018
So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di/Do/Fr/Sa
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mi Hochfest Mariae Aufnahme in den Himmel
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

5.8. – 11.8.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di/Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

12.8. – 18.8.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Di/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi Mariä Aufnahme in den Himmel
09.00 Eucharistiefeier
mit Kräutersegnung, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 4. August

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Wildhaus SG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. August

Katholische Welt. Freundschaft in der digitalen Moderne, geht das? > BR2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Wenn Gott sich im Meer wäscht – Wie die Gegenwartslyrik das Religiöse wiederentdeckt. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Diakon Damian Pfammatter, Visp. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Lukas Amstutz, Wissen. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 6. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Wissen. Hirntod – ein umstrittenes Konzept. > SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 11. August

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Rümlingen BL. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 12. August

Röm.-kath. Predigt. Eugen Koller, Theologe, Luzern. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Glauben. Gottes leere Häuser. Wenn aus dem christlichen Gotteshaus ein Restaurant, ein Wohnhaus oder gar ein Fitnessstudio wird. > SWR2, 12.05 Uhr

Montag, 13. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Paul Steinmann. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 4. August

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. August

sonntags. Der Weg ist das Ziel. Immer mehr Menschen machen sich aktiv auf die Suche nach ihrem Selbst. > ZDF, 9.03 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Crispinus in Lisdorf. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. «Schatten der Schönheit». > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Kunst. Das italienische Kino im Porträt. > SRF 1, 11.55 Uhr

Birnenkuchen mit Lavendel. Voller Leichtigkeit und Feingefühl erzählt Eric Besnard die Geschichte einer ungewöhnlichen Romanze. Ein kitschfreier Wohlfühlfilm, der in eine Welt voller kleiner Wunder einführt. > 3sat, 21.45 Uhr

Mittwoch, 8. August

Rachels Hochzeit. Jonathan Demmes Familiendrama (US 2008) zeigt beeindruckend auf, wie fragil Familienverbände sind. > ZDF, 23.45 Uhr

Samstag, 11. August

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 12. August

Evangelischer Gottesdienst aus der freikirchlichen Pfingstgemeinde Elmshorn. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Meditation mit Kindern und Jugendlichen. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Alle meditieren, wer verändert die Welt? > SRF 1, 11 Uhr

Geheimauftrag Pontifex – Der Vatikan im Kalten Krieg (1/2). > Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 15. August

Ein guter Grund zu feiern. Mariä Himmelfahrt mit Pater Nikodemus Schnabel. > ZDF, 17.50 Uhr

Donnerstag, 16. August

NZZ Format. Migration – Die Welt auf Wanderschaft. > SRF1, 23 Uhr

Liturgie

Sonntag, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Ex 16,2–4.12–15; Zweite Lesung: Eph 4,17.20–24; Ev: Joh 6,24–35

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: 1 Kön 19,4–8; Zweite Lesung: Eph 4,30–5,2; Ev: Joh 6,41–51

BUCHTIPP

Foto: randomhouse.de

Elham Manea: Der alltägliche Islamismus. Terror beginnt, wo wir ihn zulassen. 286 Seiten, Kösel-Verlag, 2018, ISBN 978-3-466-37212-6. «Terror beginnt, wo wir ihn zulassen», gemeint ist, wo wir Fundamentalismus und Radikalisierung zulassen. Das muss noch nicht Gewalt bedeuten, doch die Religion ist Teil des Problems. Der gewaltlose Islamismus, wie wir ihn in Moscheen und Koranschulen auch in der Schweiz finden, liefert den Hintergrund zum Terror, analysiert Elham Manea. Sie greift dabei auf ihre Jugendjahre in islamischen Ländern zurück. Die jemenitisch-schweizerische Politologin differenziert zwischen unterschiedlichen Richtungen und Standpunkten im Islam, die ihre Berechtigungen haben. Dem radikalisierten Islam aber sei kein Raum zu geben. Das gehe zuerst die Politik und den Staat etwas an, dann aber auch den einzelnen Bürger, der nicht einfach schweigen dürfe. Wer sich mit dem Islamismus und den Folgen auseinandersetzen will, findet hier eine Auslegeordnung und durch die vorangehende Analyse abgestützt, Lösungswege auch für die Schweiz. mb

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 12 août, à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 5.8., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

CityKirche Zug. Handauflegen – Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 – 18 Uhr.

Open-Air-Kino. «Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes». D, 96 min., Hafen Zug. Die Vorführung beginnt mit dem Eindunkeln und findet bei jeder Witterung statt. Abendkasse ab 19.00 Uhr.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 7.8., 17.30 – 19 Uhr (jeden 1. Di im Monat), Pier 41, Zug.
> Anmeldung: triangel Beratungsdienste,
Tel. 041 728 80 80

Sommerzeit – Orgelzeit mit Hans-Jürgen Studer, Orgelmatinee, reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse.
So, 5.8., 11 Uhr, Werke von Clérambault und Bach
So, 12.8., 11 Uhr, Werke von Mozart, Bach und Widor
> www.orgelrefkizug.ch

Gesprächsgruppe Frauen und Männer. Jeweils donnerstags 13./27.9., 1./29.11.2018, 19.15 – 21.15 Uhr, reformiertes Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, 6300 Zug, 6 – 15 Teilnehmende.
> Anmeldung/Auskunft bis zum 27.8.: fachstelle@frauenkirche-zentralschweiz.ch. Trägerschaft: Frauenkirche Zentralschweiz, unterstützt von der Pfarrei St. Johannes d.T. Zug, der reformierten Kirche Kanton Zug und den Luzerner Landeskirchen

«ANAVON – die katholische Kirche im Dialog mit der Jugend». Tagung, organisiert von der Schweizer Bischofskonferenz. Sa, 29.9., Bern. Die Tagung richtet sich an 18 – 30-Jährige, «die an Gott, an Glauben und an der Kirche interessiert sind», so die Ausschreibung. Ebenfalls eingeladen sind Verantwortliche aus Kirche und Jugendarbeit, aus Medienarbeit und Kommunikation sowie weitere Interessierte. Zu den Gästen zählen der Walliser Bundesliga-Fussballtrainer Martin Schmidt, Sarah-Maria Graber, eine junge Texterin und Journalistin aus Bern, und Abt Urban Federer, der Vorsteher des Benediktinerklosters Einsiedeln. Neben Referaten zum Thema «Kommunikation der Hoffnung» und einer Podiumsdiskussion wird es Workshops geben, Livekonzerte, eine Kunstausstellung und ein gemeinsames Vesper-Gebet.
> Infos/Anmeldung: www.anavon2018.ch.
Die Teilnahme ist gratis.

LESEHINWEIS

DAS «MÄNNERBUCH» BIBEL

«Bibel heute» schaut in das «Männerbuch» Bibel – mit männlichem Blick: Jakob, Mose, Simson, alles Männer, wie sie «im Buche stehen». Aber können sie Männern von heute noch etwas sagen? Ein genaueres Hinschauen überrascht: Die biblischen Texte erzählen wesentlich differenzierter, als man auf den ersten Blick meinen möchte. Und sie stellen Fragen, die auch heute noch aktuell sind. Gemeinsam mit der Arbeitsstelle für Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz gibt das Katholische Bibelwerk e.V. ein Themenheft heraus, das Männerbilder aus dem Buch der Bücher auf ihre Relevanz für das Rollenverständnis heutiger Männer hin abklopft. Unterschiede zwischen den patriarchalen Vorstellungen biblischer Zeit und heutigem Rollenverständnis werden nicht verschwiegen. An Beispielen wird gezeigt, dass moderne Männer aus den biblischen Geschichten Anregungen erhalten können, um Lebens- und Glaubenserfahrungen zu reflektieren. In den sieben inhaltlichen Beiträgen geht es neben bekannten Männergestalten auch um Männerthemen aus der Weisheitsliteratur oder um die Frage, ob das althergebrachte Gottesbild vom «Gott-Vater» heute noch zutreffend ist. Ansätze für ein nicht-hierarchisches Gesellschafts- und Familienmodell bietet die Gemeinschaft der Schwestern und Brüder um Jesus, die er als seine Familie bezeichnet.
> «Bibel heute»: Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Bederstr. 76, 8002 Zürich, 044 205 99 60 oder info@bibelwerk.ch.
Kosten: CHF 11.– + Versand. Abonnement:
4 Ausgaben pro Jahr: CHF 45.–,
für Studierende CHF 35.–.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 35/36 (19.8. – 1.9.) 2. August
Nr. 37/38 (2.9. – 15.9.) 17. August
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, Tel. 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

LEITER FACHSTELLEN UND SPEZIALSEESORGE
Alfredo Sacchi, Domherr, T 041 767 71 27,
alfredo.sacchi@zug.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 28
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30,
judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd,
T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Pulsierende Stille
Wieder einmal Sternensaat pflücken.
Licht ins Wortbrot backen und verschenken.
Heilendes in filigrane Sprachtexturen weben
und auf Wunden legen, immer nah am Wunder,
nah an der Grünkraft des Herzens.
Sie blüht uns ins Sein, ruft uns leichtfüssig
auf ureigene Himmelsleitern, auf denen wir
das Auf und Ab zwischen Kosmos und Welt einüben,
bis wir selbst Sprachrohr der pulsierenden Stille sind.

Maryse Bodé

AZA
6302 Zug
Post CH AG